

fieberbrunn

informativ



März 2015 • 41. Jahrgang • Ausgabe 1



Inhaltsverzeichnis:

Zivildienstler gesucht!
Seite 3

**Bergbahn Fieberbrunn
informiert**
Seite 5

**Weilerhoangascht
Dorf - Teil 1**
Seite 18 bis 20

**Neuwahlen Ski-Club Fieberbrunn
Obmann Phleps bestätigt**
Seite 29

**Drei neue Landesmeister
beim BC Saustall**
Seite 31

Foto: Wolfgang Schwaiger

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at





Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Stefan Putzer, Drahtzug 9a, 6391 Fieberbrunn: Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2368/1 und 2368/5 von derzeit Freiland in Allgemeines Mischgebiet für Eigenheimbau des Sohnes.

Christine Huetz, Gebrauweg 10, 6391 Fieberbrunn: Umwidmung des Grundstückes Nr. 78/3 von derzeit Freiland in Allgemeines Mischgebiet für Eigenheimbau des Sohnes.

Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke: *Karin Weiss und Stefan Schwenter, Spielbergstraße 18, 6391 Fieberbrunn*
Johanna Astl, Alte Straße

18, 6391 Fieberbrunn, Eigentümerin Spielbergstraße 19
Bebauungsplan „Spielbergstraße 3“ im Bereich der Grundstücke Nr. .635 und .681 KG Fieberbrunn.

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

Grundstücke Nr. .134, 944, 935, 934, 933 und 932/1. Der Eigentümer Markus Geisl möchte den Bestand „Großlehen“ erweitern.

Beschlussfassung Vermessungsurkunden

Vermessungsurkunde AVT GZ 92601/14/A – Grundabtretung im Zuge der Straßensanierung Pfaffenschwendt.

Vermessungsurkunde AVT GZ 92562/14/A – Grund-

abtretung Liftauffahrt – Anpassung an den Naturstand.

Vermessungsurkunde: OPH GZ 26418/ - Roanergasse – Anpassung an den Naturstand

Beschlussfassung diverse Aufschließungsvereinbarungen im Zuge der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Raumordnungsvertrag *Peter Schwaiger, Sonnseitweg - zwei Grundstücke (Eigenbedarf)*

Johann Danzl, Pfaffenschwendt - zwei Grundstücke (Eigenbedarf)

Josef Lichtmanegger, Pfaffenschwendt - zwei Grundstücke (Verkauf)

Beschlussfassung Ankauf Teil Gst. 178/3, KG Fieberbrunn

Es handelt sich um einen Teil des Lauchsees, der bereits seit 40 Jahren von der Marktgemeinde Fieberbrunn genutzt wird und

nun vom Grundeigentümer Josef Brunner in einem Ausmaß von 2.389 m² an die Marktgemeinde Fieberbrunn abgetreten wird.

Beschlussfassung Verkauf Grundstück 4220/2, KG Fieberbrunn

Das Grundstück liegt südlich des Wohnhauses Christian Dialer. Dieser Teilstreifen wird nun an Josef Brunner zu einem Preis von € 13.000,-- veräußert.

Beschlussfassung – Altenwohnheim- und Pflegegebühren ab 01.03.2015

Diese sollen ab 01.03.2015 entsprechend der Indexsteigerung der Verbraucherpreise und der Personalkosten angepasst werden; es werden folgende neuen Gebühren vorgeschlagen:

- Wohnheim: € 39,70
- Erhöhte Betreuung 1: € 51,30
- Erhöhte Betreuung 2: € 57,10
- Teilpflege 1: € 78,60
- Teilpflege 2: € 96,70
- Vollpflege: € 112,70

Die obenstehenden Tag-satzgebühren sind Netto-gebühren zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer und wurden somit um ca. 1,9% erhöht.

Die größten Investitionen 2015

Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan

Feuerwehr - Atemschutzgeräte und Feuerwehrauto Pfaffenschwendt, TZ € 20.000,--

Schulen - Multimedia- und Einrichtungssausstattung, Grünanlage € 190.000,--

Kirchensanierung € 35.000,--

Wildbachverbauung € 12.000,--

Straßenbeleuchtung € 50.000,--

Friedhof € 35.000,--

Wasserleitungsbau € 60.000,--

Kanalbauten € 200.000,--

Klärwerksverband - Kanalkataster und Ersatzanschaffungen Klärwerk € 172.000,--

Müll, Recyclinghof € 20.000,--

Wohnheim Friedenau (Umbau) € 120.000,--

Sport- und Vereinsstätten – einmalige Zuschüsse € 35.000,--

Zuschüsse für verschiedene Veranstaltungen € 87.700,--

Digitales Archiv € 10.000,--

Straßen- und Wegbauten € 570.000,--

Investitionszuschuss Sport- und Freizeit GesBR und Bergbahnzuschüsse € 53.000,-



Fischta – Schürze

Tschach – Mühe



BAUAMT

Das Bauamt informiert

Der Neubau der Wohnanlage mit 37 Wohnungen und Tiefgarage der gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes, Innsbruck wird aktuell. Alle Interessenten, die bereits ein Ansuchen gestellt haben, werden von uns zum 1. Hearing eingeladen. Sollten Sie noch kein Ansuchen gestellt haben und trotzdem Interesse an einer Mietwohnung im Bereich des Bundesforstareals haben, so melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Fieberbrunn bei Johannes Fischer oder Rosi Trixl.

Anmeldung zur regionalen Sommerbetreuung für Kindergartenkinder

Die Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob i.H. und Fieberbrunn bieten auch heuer wieder die „Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“ an. Vor einigen Jahren wurde dieses Projekt speziell für Kinder berufstätiger Eltern ins Leben gerufen.

Der Sommerkindergarten ist in Fieberbrunn eingerichtet, wird von Fachkräften betreut und hat die ersten sieben Ferienwochen (**13. Juli – 28. August**) zu den gewohnten Öffnungszeiten (MO – FR von 6.45 bis 12.45 Uhr) geöffnet;

angemeldet werden können Kinder, wenn sie im Jahr 2014/15 den Kindergarten besucht haben.

Zur Abdeckung der Betriebs-, Reinigungs- und Materialkosten wird ein tägliches Entgelt von € 4,- eingehoben. Die Bürgermeister haben beschlossen, dass der Beitrag nur für ein Kind zu bezahlen ist. Die Personalkosten werden von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen.

Sollten Sie Interesse an der Sommerbetreuung haben, so füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und

geben es bis **spätestens 13.05.2015** bei Ihrer Kindergartenleitung oder Ihrem Gemeindeamt ab.

Das Anmeldeformular erhalten Sie im Kindergarten oder steht zum Download auf www.fieberbrunn.tirol.gv.at unter Bürgerservice/Formulare bereit.

Wir hoffen, dass wir mit dem Projekt wieder eine gute Lösung für berufstätige Eltern während der Sommerferien anbieten können.

Die Bürgermeister der Gemeinden St. Jakob i.H., Hochfilzen, Fieberbrunn

MELDEAMT

Fundfahrräder



Im Marktgemeindeamt Fieberbrunn stehen einige, von der Aufbewahrungsfrist abgelaufene, Fundfahrräder. Sollten Sie Interesse an einem solchen Fahrrad haben, so melden Sie sich bitte im Meldeamt der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Zivildienster gesucht! Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal

Zivildienster sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat sich schon vor Jahren entschlossen, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, den Zivildienst in der Heimatgemeinde zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal bietet sich die Gelegenheit im Bereich der Altenbetreuung, in der Küche, im Außenbereich bzw. sich mit Hausmeisterarbeiten zu betätigen.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Außerdem kann der Zivildienst in deiner unmittelbaren Umgebung absolviert werden. Sowohl die Klienten des Sozialzentrums aber auch die Zivildienster profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Ein-

satzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354-56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit, dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld, Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem

Informationsgespräch.

Auskünfte: Flüchtlingsheim Bürglkopf, Thomas Trixl, Tel.: 0664-5874079

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion: Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung: Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam: Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Anita Lutzmann, GR Wolfgang Schwaiger, Vize-Bgm. Dr. Walter Astner

Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, St. Johann, Tel. 05352/62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Titelbild: Wolfgang Schwaiger
Thema: Wöchentliche Kindergartenbesuche im Sozialzentrum-Altenwohnheim verbinden! Im Bild Hanni Jöchl mit Emma Haseloff.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

**fieberbrunn
informativ**

Redaktionsschluss:

Ausgabe 2/2015:

Mittwoch, 27. Mai 2015

Erscheinungstermin:

Kalenderwoche 26

**Umwelt & Abfallberater****Umwelt & Abfall: Nützliche Tipps****Es gibt wieder Komposterde**

Ab Anfang April gibt es wieder Komposterde, abgefüllt in Säcken, aber auch „lose“ zu kaufen. Bei größeren Mengen ist es notwendig, die gewünschte Anzahl bzw. Menge im Recyclinghof vorzubestellen.

Sammlung von Altkleidern und -schuhen

Ab sofort ist es möglich

Altkleider und -schuhe im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten abzugeben. Die dafür vorgesehenen Sammelcontainer stehen an der Ostseite der Halle. Es dürfen nur die im Recyclinghof zur Verfügung gestellten Sammelsäcke verwendet werden.

Mülltonnen auswaschen

Wir bitten Sie nach den Wintermonaten wieder einmal die Mülltonne zu

reinigen, um diese von Asche und sonstigen Ablagerungen zu befreien.

Mülltonnen mit geschlossenem Deckel bereit stellen, weil es sonst zu Beschädigungen des Deckels auf der Mülltonne kommen kann, ist es notwendig, dass der Deckel geschlossen sein muss!

Entsorgung von Strauchgut

Wieder erfolgt die Bitte und Aufforderung Strauchgut

nicht an Bachböschungen, in Auen oder Waldlichtungen und -rändern zu entsorgen, sondern zur Kompostieranlage zu liefern. Die Marktgemeinde stellt damit wieder hochwertige Komposterde her.

Müllabfuhr zu Pfingsten

Beachten Sie, dass der Entsorgungstag aufgrund des Pfingstmontages auf Samstag, 23. Mai 2015 vorverlegt wird.

Sprechtage

Bezirkslandwirtschaftskammer

Rechtsberatung

Mag. Peter Egger – bitte um Terminvereinbarung – 05 9292 2300

Sprechtag der SVB

Jeden 1. Freitag im Monat beraten Mitarbeiter der SVB. Wenn der 1. ein Freitag ist, so verschiebt sich der Sprechtag auf die darauffolgende Woche.

Bau- und Investitionsförderung

Ing. Josef Moser – bitte um Terminvereinbarung – 05 9292 2300

Beratung Lebensqualität Bauernhof

Für zwischenmenschliche Konflikte oder schwierige Lebenssituationen – Frau Angelika Wagner – bitte um Terminvereinbarung unter 05 9292 1180

Betriebliche Beratung

Für sämtliche Fragen rund um den Betrieb stehen die Berater der BLK Kitzbühel zur Verfügung. Bitte um Terminvereinbarung unter 05 9292 2300

Italien zu Gast in FIEBERBRUNN

vom 5. bis 7. Juni 2015

**Italienischer Markt**

Ferienstimmung mit kulinarischen Köstlichkeiten aus den verschiedensten Regionen Italiens - Mortadella, Rohschinken, Prosecco, Weinspezialitäten, 101 Käsesorten, Olivenöle, Oliven, Kastanienhonig uvm. Für die zahlreich angebotenen Spezialitäten warten Gratis-Kostproben auf Ihr Urteil.

Fotomontage: Wolfgang Schwaiger

Termin: 5. bis 7. Juni 2015

Wo: Dorfplatz Fieberbrunn

4. Juli 2015 - Fieberbrunner Dorffest

SPORT & VEREINSAUSSCHUSS

Das traditionelle Fest der Vereine findet am Samstag, 4. Juli 2015 statt. Eintritt frei! Programm: 16 Uhr Festbe-

ginn, Rahmenprogramm mit Kinderspielbereich und Spiele der Vereine, Seilziehen und Oldtimerparade, Vorführungen der Musikschule u.a. auf der Bühne

Dorfplatz; 19 Uhr Fassanstich und Konzert der Musikkapelle Fieberbrunn; ab 20 Uhr Unterhaltung mit den „Zillertaler Bergzigeunern“ auf der Bühne Dorf-

platz. Weitere Infos in der nächsten „informativ“-Ausgabe bzw. auf facebook.com/dorffest.fieberbrunn. Wir sehen uns beim Fieberbrunner Dorffest!



Fieberbrunn im Skicircus. Eine Vision ist Realität.

Seit mehr als 25 Jahren besteht bei den Bergbahnen Fieberbrunn die Vision einer Skiverbindung ins Glemmtal. Die Bauarbeiten für die Verbindungsbahn TirolS in den Skicircus starten im Frühjahr 2015.

1989 – Pläne waren fertig

Das Projekt Skigebietsverbindung Fieberbrunn mit dem Skicircus stand bereits im Jahr 1989 kurz vor seiner Verwirklichung. Die Seilbahnplanung für zwei Bahnen war abgeschlossen. Auf der einen Seite projektierten die Saalbacher eine Bahn in den Hörndlingergraben und auf der anderen Seite gab es bereits einen fertigen Plan für eine Bahn in das Fieberbrunner Skigebiet. Die Gutachten waren zum Großteil vorhanden und auch der gemeinsame Grundkauf für die Mittelstation war bereits vereinbart. Verhindert wurde die Realisierung des Zusammenschlusses durch die Nachdenkphase der Tiroler Landesregierung und der daraus folgende Baustopp für Seilbahnen in Tirol.

Investitionen in Qualität

In den folgenden Jahren gab es immer wieder Kontakt zwischen den Bergbahnen Fieberbrunn und den Verantwortlichen des Skicircus. Beide Seiten investierten stark in die Modernisierung und Qualitätsverbesserung der Skigebiete. In Fieberbrunn wurden seit den Neunziger Jahren neben dem Bau der Beschneiungsanlage und Pistenverbesserungen sämtliche Hauptanlagen durch neue Bahnen ersetzt. Die Modernisierung des Fieber-

brunner Skigebietes war eine der Voraussetzungen, die Gespräche über einen Skigebietszusammenschluss wieder aufzunehmen.

2012 Skiverbindung beschlossen

Konkrete Gespräche über die Skigebietsverbindung wurden nach dem Neubau der 10 EUB Reckmoos Nord im Jahr 2011 wieder aufgenommen. Im Sommer 2012 fand eine Begehung am Reiterkogel statt. Danach wurde zwischen den Verantwortlichen der Bergbahnen Fieberbrunn und des Skicircus der Zusammenschluss vereinbart. Gerade einmal 860 Tage später konnten alle Verfahren positiv abgeschlossen werden. Die Bauverhandlung fand am 10.12.2014 statt. Damit steht der Verwirklichung der Vision einer Skiverbindung nichts mehr im Wege.

TirolS. Baustart Frühjahr 2015

Die ersten Baumaßnahmen werden bereits Ende März 2015 starten. Die neue Verbindungsbahn mit dem Namen TirolS verbindet ab Dezember 2015 nicht nur zwei Skigebiete, sondern auch die zwei Bundesländer Tirol und Salzburg mit einer hochmodernen Seilbahnanlage. Die 10 EUB TirolS wird von der Firma Doppelmayr gebaut und als 10 Personen-Einseilumlaufbahn mit einer Förderleistung von 2600 Pers./h ausgeführt. Von der Talstation Reckmoos Süd führt die neue Bahn zur Mittelstation am Talboden des Hörndlingergrabens im Bereich der Pulvermacheralm und hinauf zum Reiterkogel, ins Zentrum des Skicircus. Die neue

Abfahrt führt über 3,5 km ideales Skigelände im Gebiet der Vierstadlalm und weist einen Höhenunterschied von 780 m auf. Diese attraktive neue Piste wird mit einer schlagkräftigen Beschneiungsanlage ausgestattet.

Touristisches Potential

Zahlreiche Beispiele von Skigebietszusammenschlüssen und die Schaffung von Skigroßräumen haben gezeigt, dass dies positive Auswirkungen auf die touristische Nachfrage am Standort und der gesamten Tourismusregion hat.

Beispiele von Skigebietszusammenschlüssen zei-

gen, dass es zu zusätzlichen positiven Effekten in der Bettenentwicklung – sowohl qualitativ als auch quantitativ – gekommen ist.

Die Entwicklung unseres Nachbarortes Leogang ist ein sehr gutes Beispiel dafür.

Der Beitritt in einen der größten Skiverbünde weltweit ist von zentraler Bedeutung für die Entwicklung Fieberbrunns.

Es ist Möglichkeit für uns und die nächsten Generationen unseren Wirtschaftsstandort zu sichern und auszubauen.

Nützen wir diese einmalige Chance!

skicircus
Ab Winter 2015/16 mit Fieberbrunn

TIROLS
Zwei Länder. Eine Bahn.

SAALBACH HINTERGLEMM LEOGANG

TIROLS

NEU

ab Dezember 2015:
Der Zusammenschluss des Winters
Saalbach, Hinterglemm, Leogang mit Fieberbrunn
• 68 Lifte • 240 km Piste • Skicircus
Infos unter: bbf.at



Geheiratet haben

Peter Michael **STADLER** und Eva Maria **SEIBL**, Hochfilzen

IN DEN ORT GEREIMT



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Ein paar ausrangierte Monstertrucks,
zieren seit geraumer Zeit den Ort,
irgendwann macht's vielleicht dann „schlacks“
und dann sind auch diese Dinger wieder fort.

Szenenwechsel im Hause Fieberbrunn,
der Langzeitchef scheint nun zu gehen,
im Wirtshaus redet man sich die Münder krumm,
doch niemand weiß, wann wird es wohl geschehen?

Wer wird's wohl werden, der die Gemeinde lenkt,
die Fäden zieht er selbst, der Meister,
er, der uns bis dato seine Nerven schenkt,
doch ein Sessel klebt mit Leim, nicht mit Kleister.

Eine Ohrenweide ist unsere Musikkapelle,
ihr Konzert voll Klang und Präzision,
ein Frühjahrsbeginn, gleich einer berauschenden Welle,
aus Mut und Flair und Faszination!

Bald scheinen wir nun verbunden,
mit einer Schiwelt, die sich Zirkus nennt,
allerhand Neues gibt es zu erkunden,
wichtig nur, dass man auch den Rückweg kennt.

So soll alles seine Wege gehen,
die Zukunft wird es uns wohl weisen,
aber auch den Zweifel, gilt es zu verstehen,
will man doch in neue Welten reisen...

MM

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag: Unseren ältesten MitbürgerInnen:

Ursula Brunner

Kirchweg am 17.03. 98 Jahre

Maria Nothegger

Kirchweg am 14.03. 94 Jahre

Maria Reich

Kirchweg am 09.02. 92 Jahre

Anna Schwaiger

Grünbichl am 04.03. 92 Jahre

Maria Brüggli

Alte Straße am 12.01. 91 Jahre

Johann Obwaller

Gruberau am 12.03. 91 Jahre

Gertraud Niedermoser

Achenpromenade am 25.01. 90 Jahre

Magdalena Maria Kogler

Kirchweg am 04.02. 90 Jahre

Zum 85er:

Auguste Gertrud Egger

Dorfstraße am 03.01.

Anna Bachler

Pfaffenschwendt am 05.01.

Elisabeth Wörgötter

Schradlbühel am 27.01.

Aloisia Berauer

Kirchweg am 28.01.

Maria Mitterer

Pavillonweg am 02.03.

Gisela Lachmann

Schulweg am 08.03.

Alois Josef Strehle

Bärfeld am 13.03.

Cäcilia Ebbrecht

Kirchweg am 20.03.

Zum 80er:

Maria Raffler

Kirchweg am 26.01.

Katharina Bacher

Schloßberg am 04.02.

Josef Fischer

Kirchweg am 12.02.

Josef Schnaitl

Mittermoos am 14.03.

Anna Troger

Rosenegg am 16.03.



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer

unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

eine **LENA SOPHIE** der Katalin Haselsberger und dem Andreas Schlosser, Reith



ein **JOHANNES ANTON** der Maria Anna Dum und dem Bartholomäus Laner, Grünbühl

eine **FRANZISKA MARIA** und eine **VALENTINA CHRISTINA** der Claudia und dem Bernd Siorpaes, Lindauweg



eine **HANNA** der Barbara und dem Leonhard Walzl, Obwall



ein **JULIAN** der Martina Gschnaller und dem Harald Entstrasser, Enterpfarr

ein **RAPHAEL ROBERT** der Maria und dem Robert Jagodic, Pillerseestraße



eine **LIA** der Mag. Alexandra Larcher-Obkircher und dem Mag. Günter Obkircher, Mittermoos

Wer macht mit bei unserer

Kostenlos!!!

Spielgruppe MUKI

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
(auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
(vom 4. September 2014 bis 28. Mai 2015, ausgenommen Schulferien und Feiertage)
von 14 - 16 Uhr
im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums Pillerseetal

Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Fragen unter
0650 / 70 77 765
oder
sonja.oberwalder@gmail.com
kathrin.laggner@gmail.com
ODER
www.facebook.com/mukispielgruppe



Gestorben sind

Margarethe Simair, Fieberbrunn
* 14.07.1923 † 29.11.2014

Georg Johann Gollner, Fieberbrunn
* 05.12.1929 † 14.12.2014

Leonhard Walzl, St. Ulrich a. P.
* 14.02.1926 † 18.12.2014

Michael Nothegger, Fieberbrunn
* 19.07.1948 † 20.12.2014

Elvira Spiegl, St. Jakob i. H.
* 04.11.1921 † 30.12.2014

Ottília Köck, Hochfilzen
* 18.07.1928 † 31.12.2014

Justina Tixl, Fieberbrunn
* 24.09.1936 † 03.01.2015

Elfrieda Pichl, Hochfilzen
* 03.04.1941 † 14.01.2015

Jakob Putzer, Fieberbrunn
* 29.07.1929 † 26.01.2015

Josef Fischer, Fieberbrunn
* 19.10.1924 † 29.01.2015

Gottfried Friedrich, Fieberbrunn
* 05.07.1951 † 02.02.2015

Hubert Mair, St. Jakob i. H.
* 23.12.1962 † 02.02.2015

Paul Rouyer, Lyon – F
* 06.03.1941 † 04.02.2015

Maria Bajema, Amersfoort – NL
* 14.07.1954 † 05.02.2015

Anna Elisabeth Stöckl, Fieberbrunn
* 04.04.1938 † 09.02.2015

Theresia Pletzenauer, Fieberbrunn
* 09.04.1932 † 10.02.2015

Dr. Werner Heinrich Schiestl, Fieberbrunn
* 08.04.1951 † 11.02.2015

Johannes Ferchner, Fieberbrunn
* 01.02.1969 † 18.02.2015

Elisabeth Obholzer, Fieberbrunn
* 15.11.1925 † 24.02.2015

Josefine Mitterer, St. Ulrich a. P.
* 22.02.1930 † 28.02.2015

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee Spenden statt senden



Die Firma Höck Autowerkstätte in Oberndorf beteilig-



DCGS Dagmar Walzl und Josef Höck

te sich in diesem Jahr, an der Aktion "Spenden statt senden". Auf diesem Weg, möchte sich der Firmeninhaber Josef Höck bei seinen Kunden für die Treue bedanken und spendet die Summe von € 400,- an den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee. Die Geschäftsführung des Gesundheitssprengel Pillersee bedankt sich auf das Herzlichste für die Beteiligung an der Aktion und der großzügigen Spende

Krippe für Tagesbetreuung



Diese wunderschöne Krippe wurde von Josef Kapeller, Krippenbaumeister aus Hochfilzen, der Tagesbetreuung des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee gespendet. Das Team der Tagesbetreuung bedankt sich für die wertvolle Sachspende.

Fotos: Sozialsprengel

Osterbasar der Kath. Frauenbewegung

Am Palmsamstag, 28. März ab 13 Uhr
und am Palmsonntag, 29. März
nach dem Pfarrgottesdienst im Pfarrsaal.

Es werden Osterkerzen, Palmbuschen, Butterlämmchen, Brote und vieles mehr verkauft. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der finanzielle Erlös kommt der Pfarrkirche Fieberbrunn und sozialen Zwecken zugute.



PFARRNACHRICHTEN



Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Fast ein Viertel des neuen Jahres ist vorüber, und nun gehen wir der Karwoche und dem Osterfest entgegen. Wir freuen uns, dass der Frühling mit seinem Wachsen und Blühen wirksam wird.

Auch ich freue mich, dass ich mich von meinem schlechten Rutsch und Knöchelbruch gesundheitlich erholt habe und dass meine Haushälterin Johanna wieder gesundheitlich zu Kräften kommt.

Aber am meisten freue ich mich auf die Karwoche und auf das Osterfest. Da bin ich als Priester voll in meinem Element. Da kann ich den Menschen, Gläubigen und Suchenden, Einheimischen und Gästen, in der Kirche mit feierlichen Gottesdiensten und durchdachten Predigten Freude, Ermutigung und Hoffnung aus dem christlichen Glauben anbieten. Denen, die in diesem Ganzen das ihre beitragen, wie den Kirchenschmückern, dem Kirchenchor, den Lektoren, den Mesnern, der kath. Frauenbewegung, den Pfarrgemeinderäten, Sammlern und den Ministranten, gilt mein aufrichtiger Dank. Die heilige Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. Jesus zog auf einer Eselin, nicht auf einem Pferd, in Jerusalem ein. Das ist ein Zeichen des Friedens und dafür, dass sein Königtum nicht von dieser Welt ist. Am

Gründonnerstag feiert Jesus "das letzte Abendmahl" und wusch den Aposteln die Füße. Zu seinem Gedächtnis feiern wir seitdem die hl. Messe und sehen in der Fußwaschung eine Ermutigung zum Dienen an den Mitmenschen.

Der Karfreitag zeigt uns, Jesus ist bereit, mit uns zu leiden und am Kreuz für unsere Erlösung zu sterben. Das stärkt uns im Gottvertrauen und in der Geduld zu leiden. Die Osternacht und der Ostersonntag verkünden uns: Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort, sondern das neue Leben durch Jesus Christus, den Auferstandenen. Das ist die Botschaft, die uns letztlich mehr verheißt als jeder Fortschritt und auch mehr als jede andere Religion. Und diese Botschaft vom Auferstandenen beruht auf Zeugen, wie Maria Magdalena, die Apostel, besonders auch des zunächst ungläubigen Thomas, der nach Johannes 20,28 tiefgläubig bekennt: „Mein Herr und mein Gott!“ Im 15. Kapitel des 1. Korintherbriefes zählt der Völkerapostel Paulus sogar 500 Augenzeugen des Auferstandenen auf und schreibt von einer Niederlage des Todes durch den Sieg Christi. Dankbar sollen sein, die mit Einsicht und Gnade den Glauben an den Auferstandenen bekennen; auf dem Weg zu einem gesegneten Ostern sind, die sich um diesen Glauben interessieren, bemühen und darum beten. Und mutig sind die, welche gestärkt aus dem Glauben an den Auferstandenen für eine lebendige Kirche und für eine Welt mit mehr Gerechtigkeit, mehr Frieden und mehr Liebe sich einsetzen.

In diesem Sinn grüßt und segnet auch alle, Pfarrer

Franz Him

Gottesdienstordnung in der Karwoche und Ostern 2015

Palmsonntag, 29. März

Gedenken an den Einzug Jesu in Jerusalem

10 Uhr

Palmweihe vor der Johanneskapelle mit Bläsern: Einzug in die Kirche mit Festmesse mit Markuspassion und Bläsern

Gründonnerstag, 2. April

Gedenken an das letzte Abendmahl, Fußwaschung und Ölberggebet

18 Uhr – 19 Uhr

Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester
Abendmahlsmesse durch den Pfarrer, anschließend Ölberggebet und Anbetung

18 Uhr

Karfreitag, 3. April

Fasttag, Gedenken an den Kreuzestod Jesu Christi

6 Uhr – 9 Uhr

Beichtgelegenheit, 9 Uhr wichtige Ministrantenprobe

15 Uhr

Kreuzwegandacht in der Kirche durch die Kath. Frauenbewegung

18 Uhr – 21 Uhr

Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester

19 Uhr

Karfreitagsgottesdienst mit Pfarrer, mit Lesungen, Johannespassion, Kreuzverehrung und hl. Kommunion. Andacht zu den 7 letzten Worten Jesu

Karsamstag, 4. April

Tag der Grabesruhe des Herrn

8 Uhr – 9 Uhr

Beichtgelegenheit und Anbetung vor dem heiligen Grab

14 Uhr

wichtige Ministrantenprobe

15 Uhr – 16 Uhr

Beichtgelegenheit,

18 Uhr – 19 Uhr

Beichtgelegenheit

20 Uhr

Osternachtsfeier mit Feuerweihe, Einzug mit der Osterkerze, Osterlob, Lesungen, Wasserweihe, Osterhochamt mit Kirchenchor und Händels Hallelujah, hl. Kommunion und Speisenweihe

Ostersonntag, 5. April

Auferstehung des Herrn, größtes Fest im Kirchenjahr

10 Uhr

Osterhochamt mit Kirchenchor, Händels Hallelujah, Predigt, hl. Kommunion und Speisenweihe. Teilnahme der Röcklgewandfrauen

Ostermontag, 6. April

10 Uhr

Pfarrgottesdienst mit Orgel und Volkslied

Am Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag-Osternacht und Ostersonntag immer mit Kirchenchor.

Bei den Festmessen in der Osternacht und am Ostersonntag ist die Kirchensammlung nochmals für die Außenrenovierung der Pfarrkirche. Für alle bisherigen und nachfolgenden Spenden oftmals Vergelt's Gott.

Ausflug zur Burgeralm



Einige Bewohner des Sozialzentrums verbrachten im Jänner einen unterhaltsamen Nachmittag auf der Burgeralm. Mit von der Partie war auch Johann Simair (102 Jahre), der grundsätzlich bei keinen Almausflügen dabei ist, sich aber schon allein die Skidoo-Fahrt nicht entgehen lassen wollte.



Lustiger Faschingsball



Am Rosenmontag fand der alljährliche Faschingsball im Sozialzentrum Pillerseetal statt. In den Räumlichkeiten des Hauses fanden sowohl Bewohner als auch Freunde und Angehörige genügend Platz, um ausgiebig zu feiern. Beinahe alle Bewohner des Altenwohnheimes erschienen, um das Spektakel mit ihren Liebsten zu genießen. Vor allen anderen jedoch brachten die Pfaffenschwendter und Hauserer Bäuerinnen, die in Form einer Hochzeitsgesellschaft erschienen, alle zum Lachen. Doch auch aus Hochfilzen kamen ei-

nige verkleidete „Geishas“ und heiterten den ein oder anderen den Tag auf. Alles in allem kommen die Schätzungen auf ca. 160 Personen, die den Faschingsball im Sozialzentrum Pillerseetal besuchten. Weitaus erstaunlicher ist, dass ausnahmslos alle Anwesenden in Verkleidung erschienen sind. Und diese waren reichlich in Feierstimmung, nicht zuletzt durch die musikalische Unterstützung der Musikanten „Duo Edelraute“, die die Besucher mit fetziger Musik auf die Tanzfläche lockten.

Fasching in der KAPA Kinderstube



Private Kinderstube St. Johann i.T.-Fieberbrunn-Kirchdorf

Auch die Kinder von der KAPA Kinderstube in Fieberbrunn feierten ausgiebig den Fasching. Unter dem Motto „Kunterbuntes Faschingstreiben“ waren alle Kinder von Pirat bis zur Prinzessin verkleidet. Gestärkt mit einer Faschingsjause, müde vom ausgiebigen Feiern und mit einem Lächeln im Gesicht wurden die Kinder von den Eltern abgeholt.

Die KAPA Kinderstube bietet Kindern ab dem Babyalter bis 3 Jahren ein liebevolles und fürsorgliches Zuhause auf Zeit. Durch

flexible Öffnungszeiten von 7 – 19 Uhr und variablen Betreuungsformen können wir Familien, die Betreuung suchen, optimal unterstützen.

Preisbeispiele: 5 x Halbtagsbetreuung in der Woche in der Kinderkrippe: Monatspreis: € 180,--, 5 x Tagesbetreuung in der Woche im **Schülerhort:** Monatspreis: € 105,--)

Da der Andrang auf Betreuungsplätze immer sehr groß ist, möchten wir Eltern daran erinnern, Ihre Sprösslinge früh genug für die Krippe anzumelden.

Informationen zur Betreuung finden Sie auf www.kapa-kinderstube.at (Tel. 0664 5104955).



Fotos: © KAPA Kinderstube



AVOMED

Am 6. und 7. März besuchte uns AVOMED zum Thema: "Genussvoll Essen".

Viktor, Gretl, Michl, Olivia und Seppl stellten uns einfache Regeln für's genussliche und gesunde Essen vor. Wir konnten Lebensmittel durch Sinnesübungen positiv erleben.



KINDERGARTENPOST



Ausflug ins Husky-Camp nach St. Ulrich

Einen interessanten Ausflug mit den Vorschülern erlebten wir am Dienstag, 24.02.2015 im Husky Camp. Bei der Ankunft wurden wir herzlich begrüßt und bekamen eine stärkende Würsteljause spendiert. Danach führte uns „Musher“ Tom durch das gesamte Camp. Besonders spannend erlebten wir die Trainingsfahrten der Hundeschlitten. Danke an das OK-Team des Husky-Camps.

Skirennen

Am 20. Februar konnten wir unser alljährliches Kindergartenkirennen durchführen. Bei Sonnenschein starteten 53 Kindergartenkinder auf der „Obingleitn“. Bedanken möchten wir uns recht herzlich für ihre Hilfe bei: den Eltern, der Schischule Widmann, den Bergbahnen, dem Ski-Club, der Bergrettung und der Gemeinde Fieberbrunn.

Über Pokale freuten sich:

Mädchen 2011: Franziska Blassnigg, Hannah Laggner;

Buben 2011: Jo hannes-Schwaiger;

Mädchen 2010: Anna Jöbstl, Lisa Perschinka, Anja Obwaller;

Buben 2010: Matthias Schwaiger, Raphael Fabi, Kilian Albrecht;

Mädchen 2009: Josefa Wallner, Lucia Pfeifer-Triquet,

**Wir wünschen
frohe Ostern!**

**Osterferien von
30. März bis
einschließlich
7. April 2015**

**Euer
Kindergarten-Team**

Elisabeth Schroll;

Buben 2009: Leon Baumann, Felix Tengg, Sebastian Schwaiger;

Mädchen 2008: Lisa Brunner, Magdalena Pachatz, Nadine Putzer;

Buben 2008: Christopher Foidl, Lukas Koch, Michael Trixl;



Fasching

Am Rosenmontag erlebten wir einen tierischen Vormittag und machten zum Abschluss einen Umzug unter dem Motto „Die Bremer Stadtmusikanten“ durchs Dorf. Am Faschingdienstag feierten wir ein kunterbuntes Fest, bei dem sich Prinzessin, Ritter, Spiderman usw. bei einem Umzug durch das Altenwohnheim präsentieren konnten. Wir bedanken uns bei der RRB und der Sparkasse Fieberbrunn für die Faschingsjaue.



Spende Altenwohnheim

Wir wollten den Klienten des Altenwohnheimes eine Freude bereiten. Deshalb spendeten wir Ihnen den Erlös unseres Weihnachtsbasars. Feierlich überreichten wir ihnen den Betrag von Euro 500,- und wünschen ihnen einen erlebnisreichen Ausflug.



Volksschule Markt immer aktiv!



Trommeln: Am 26. Februar besuchte Markus Holzer die 1. Klasse. Zuerst bekam jedes Kind eine Trommel und Herr Holzer klärte die Kinder über die verschiedenen Trommelarten auf. Danach ging's los. Hoch motiviert machten die Schüler bei den verschiedenen Trommelübungen und Tänzen mit. Alle waren mit Eifer bei der Sache, besonders beim „Pferderennen“. Diese Stunde hätte ruhig noch länger dauern können.



Volksschulskitag: Auch heuer durften sich die Volksschulen Fieberbrunn Markt, Rosenegg und Pfaffenschwendt über den Volksschulskitag freuen. Alle Schüler durften aus einer der drei angebotenen Sportarten (Skisprung, Langlauf, Ski alpin) wählen und diese ausprobieren. Die Schüler, Lehrpersonen und die Direktorinnen möchten sich bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern bedanken, dass dieser Wintersporttag zustande gekommen ist und in dieser perfekt organisierten Form durchgeführt werden konnte.

Im Jänner durften die 2. Klasse und die 3a in die Sportart „Langlauf“ hinein schnuppern. Die Kinder stellten sich sehr geschickt an und konnten schon am zweiten Tag eine Runde ins Gelände fahren. Danke an die Langlauftrainer Josef Egger und Manfred Schwaiger.



Musikalischer Märchenzauber: Am 4. Februar wurden wir von der Geschichten – und Märchenerzählerin Kerstin Trixl und von unserer Kollegin Marlene Bürgler zu einer musikalischen Märchenstunde eingeladen. Gespannt und aufmerksam lauschten alle der Geschichte „Vom Nörgele dem Waldmännlein“ oder auch dem Märchen „Frau Holle“, die uns von Frau Trixl erzählt wurden. Musikalisch umrahmt wurde der Ausflug in den Zauberwald von Marlene Bürgler, die uns alle zum Mitmachen und Mitsingen überzeugen konnte.



**Osterferien
von 30. März bis
7. April 2015**

Es ist schön anders zu sein. **Jeder ist etwas Besonderes.** Das erlebten Anna, Lena, Annabell und Vito mit Elmar, dem buntkarierten Elefanten.



SCHULPOST



Die Kinder der 1. Klasse bei unserer Schulfaschingsfeier am Faschingsdienstag. Herzlichen Dank der Sparkasse, die uns die leckeren Faschingskrapfen spendierte.





An der VS Rosenegg wird Sport groß geschrieben



„Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper – deshalb wollen wir unseren Schülern Lust am Sport vermitteln und ihnen die Möglichkeit bieten, im Rahmen des Turnunterrichts, viele verschiedene Sportarten auszuprobieren“, so die Lehrerinnen der VS Rosenegg.

So konnten die Schüler bereits mit dem Fieberbrunner Tennisclub das Tennisspielen erproben, beim Speed-Lauf- und Hindernisparcours

ihre Schnelligkeit trainieren, ihre Radfahrtechnik beim AUVARadworkshop verbessern und die Loipen mit Langlauf-Trainer Sepp Egger unsicher machen.

Aber auch in den herkömmlichen Turnstunden wird viel geboten: Ski fahren, Eis laufen, Eisstock schießen, tanzen, schwimmen, für jeden ist etwas dabei!

Da Sport an der frischen Luft noch gesünder ist, wird die Turnstunde auch oft nach

draußen verlegt. Im Pausenhof, am Sportplatz oder im Schnee wird dann geturnt und gespielt.

Des Weiteren nimmt die VS Rosenegg am Schulversuch „Bewegte Pause – gesunde Jause“ teil. Dabei gibt es täglich eine 20-minütige Bewegungspause, in der sich die Kinder frei im Pausenhof bewegen können und bei der vielfältiges Material für Koordinations- und Geschicklichkeitsübungen zur

Verfügung stehen.

Schon bald soll der Schulhof von der Gemeinde mit einem Geschicklichkeitsparcours erweitert werden.

„Unsere gemeinsamen Sportaktivitäten stärken auch das Miteinander an unserer Schule. Dank diesem Teamgeist und der Freude an der Bewegung steht dem Gütesiegel in Silber nichts mehr im Wege“, zeigt sich Direktorin Iris Seisl zuversichtlich.

Multikultureller, stufenübergreifender Sportunterricht



Derzeit werden in der VS Pfaffenschwendt 16 Kinder aus dem Flüchtlingsheim Bürglkopf im Alter von 6 bis 14 Jahren betreut. Die Kinder werden täglich mit dem Bus gebracht und auch

wieder abgeholt. Hauptaufgabe für die betreuenden Lehrerinnen ist das Vermitteln der deutschen Sprache. Den Kindern wird aber auch die Möglichkeit geboten, verschiedene andere Unter-

richtsgegenstände mitzuerleben.

So nehmen Kinder verschiedenster ethnischer Herkunft gemeinsam mit den Pfaffenschwendter Kindern am Sportunterricht teil – und

das mit Erfolg. Ob Groß oder Klein, es scheint allen Spaß zu machen! Ein Beispiel für funktionierende und durchaus für alle bereichernde Integration in der VS Pfaffenschwendt!

V S PFAFFENSCHWENDT

Pisten - Loipen - Schanzenfreuden

Nachdem im letzten Schuljahr wetterbedingt kein Wintersporttag der Fieberbrunner Schulen durchgeführt werden konnte, strahlten heuer im Jänner die Sonne und die Gesichter der Schüler um die Wette.

Wir Lehrerinnen und Direktorinnen bedanken uns sehr herzlich beim Skiclub – Team für die Vorbereitungsarbeiten und die perfekte Durchführung dieses Wintersporttages für uns Volksschüler. Gedankt sei auch allen helfenden Händen und der Gemeinde für das Sponsoring. Die Freude und den Dank der Schüler spiegeln auch die mit großem Einsatz und Liebe zum Detail entstandenen Zeichnungen wider.



Biathlon Training in Hochfilzen

Bereits zum dritten Mal wurden die Sportgruppen der 3a und der 3b von ÖSV-Weltcup-Trainer Franz Berger zum Biathlon-Training im Stadion Hochfilzen eingeladen. Bei den Mixed-Staffelbewerben waren die Podestplätze trotz des kalten Windes heiß umkämpft



Auch Dominik Landertinger schaute vorbei!

Fotos: NMS

und einige Teilnehmer brachen hinter der Ziellinie völlig entkräftet zusammen. Zum krönenden Abschluss schaute unser heimischer Topathlet und Vorbild Dominik "Landi" Landertinger vorbei und stand uns bei einem Interview Rede und Antwort. So manchen Ausrüstungsgegenstand zierte jetzt ein "Landi"-Autogramm. Vielen Dank an alle, die diesen super Nachmittag ermöglicht haben!

Klassenfahrt zum Ski-Weltcup nach Kitzbühel

Die 4. Klassen der Neuen Mittelschule Fieberbrunn besuchten heuer das Ski-Weltcuprennen in Kitzbühel. Auf dem Programm stand der Herren Super G mit allen Stars des alpinen Skisports. Die Augen waren dabei nicht nur auf die Sportstars gerichtet sondern auch auf das Drumherum. Vor allem sollten die Schüler Einblick bekommen, was alles hinter solch einer

großen Veranstaltung steckt und wie viel Aufwand man betreiben muss um so ein großes Event über die Bühne zu bringen.

Viele Stars mussten noch für Autogramme und Selfies mit den Schülern herhalten. Hansi Hinterseer, Felix Baumgartner und wie sie alle heißen ...

Ein Erinnerungselfie am Rande der Streif durfte nicht fehlen!





Schwimmtraining im Aubad



Die dritten Klassen der NMS Fieberbrunn trainieren zur Zeit fleißig für die Schwimmabzeichen „Allround“ und „Fahrtenschwimmer“. Dabei erweist sich das Aubad einmal mehr als wertvolle Bereicherung für den Sportunterricht. Vielen Dank an das Aubad-Team und die Gemeinde Fieberbrunn für diese Möglichkeit.

Wintersportwoche 2015



Erfolgreiche Wintersportwoche.

Foto: NMS

Auch heuer haben sich die KV's der 2. Klassen und auch die 3c entschieden eine Wintersportwoche im PillerseeTal abzuhalten. 97 % aller Schüler dieser Klassen haben sich für die Teilnahme an der Sportwoche, die vom Sportwochenleiter Didi Tengg und seinem Team organisiert wurde, angemeldet. Bei den ersten zwei Tagen wurde der Schwerpunkt auf das Verbessern des skifahrerischen Könnens gelegt. Am Mittwoch und Donnerstag hatten die Schüler die Möglichkeit, noch für sie „unbekannte“, Sportarten auszuüben: Freeriden, Snowboardfahren, Langlaufen-Biathlon, Snowblades, Eislaufen, Eisstockschießen und Schneeschuhwandern standen zur Auswahl. Am

Freitag, dem Abschlusstag, standen Spaß und alpine Sicherheit an der Tagesordnung. Filme über FIS Verhaltensregeln, LVS Suche, Eisstockschießen und Spiele im und mit Schnee ließen den Vormittag wie im Flug vergehen. Den ausgetragenen Klassenwettkampf, mit vielen verschiedenen Geschicklichkeitsbewerben, konnte die 2a für sich entscheiden! Ein besonderer Dank gilt allen unterstützenden Firmen und Unternehmen, die es erst möglich machten so viele verschiedene Sportarten kostengünstig anzubieten. Alles in allem - wieder eine supertolle Sportwoche der NMS Fieberbrunn! Alle Infos und Fotos auf der Homepage der NMS Fieberbrunn.

Projekt "offene Grenzen"

Der Buchklub schrieb für das laufende Schuljahr das Projekt „offene Grenzen“ aus, dazu reichte die Klasse 2a ihre Projektarbeit ein. Sie bezeichnete sie mit dem Titel: „MARE NOSTRUM“:

Vor 25 Jahren fiel die Berliner Mauer und damit eine Grenze innerhalb Europas. Heute verschieben sich die Grenzen an den Rand Europas. Besonders hart ist die Flucht übers Mittelmeer. Dabei riskieren Erwachsene und Kinder ihr Leben. Einerseits werden sie in schlechten und überfüllten Booten von Schleppern alleine gelassen und andererseits wurde das italienische Seenotprogramm „MARE NOSTRUM“ durch Triton ersetzt. Wir Schüler der 2a fordern von Europa die Wiedereinführung des Hilfsprogrammes „MARE NOSTRUM“! Die EU soll dafür einen „EU-Rettungsring“ gründen, so dass Italien nicht alleine gelassen wird, denn die Staaten an der Außengrenze werden überproportional beansprucht und meistens überfordert. Wir Europäer dürfen niemanden ertrinken lassen und müssen auf diese unmenschliche „Abschreckung“ sofort verzichten! Auch der Papst kritisiert die EU im Umgang mit jenen Migranten, die in

Europa ein besseres Leben suchen.

Der Papst meinte bei seiner Rede in Straßburg: „Es sei nicht zu akzeptieren, dass das Mittelmeer zu einem großen Friedhof wird!“

Schüler beschäftigten sich mit der Situation der Flüchtlinge und verfassten Rondelle, zum Beispiel:

1. Kriege zerstören alles!
2. Ich höre die Menschen weinen.
3. Man flieht aus der Heimat.
4. Ich nehme meine Familie mit.
5. Viele Kinder haben Mutter oder Vater verloren.
6. Man läuft davon, um sein Leben zu retten.
7. Ich weiß nicht, wohin ich gehen soll.
8. Ich vermisse meine Freunde.

Die Schüler der 2a schrieben ihre Rondelle mit Textfarben auf CD-Etuis.

Die Klasse lädt Flüchtlinge vom Bürglkopf an unsere Schule ein. Am Begegnungstag schmiedeten die Kinder mit den Männern Rosen aus Aluminium. Einige Mädchen möchten mit den Flüchtlingsfrauen Kuchen backen. Für entstehende Materialkosten wird der Erlös durch den CD-Verkauf der CD-Etuis verwendet.



Mit dem Bild „EU-Rettungsring“ fordern wir die EU auf, rasch Maßnahmen zu setzen, um die Forderung des Papstes zu erfüllen.



Landesmusikschule St. Johann - Expositur Fieberbrunn Mach mit uns Musik im Schuljahr 2015/16



Als Gegenpol zum passiven Musikkonsum durch CD, Radio und Fernsehen ist die Musikschule ein wesentliches Zentrum von Kreativität, musischer und sozialer Erfahrung für Menschen aller Altersgruppen. Derzeit werden an der Landesmusikschule St. Johann/Tirol mit den beiden Exposituren Fieberbrunn und Kössen über 1300 Musikschüler unterrichtet. Parallel zu dem Unterricht in den Instrumentalfächern, und der musikalischen Früherziehung bietet die Musikschule eine Vielzahl von kostenlosen Ensembles (Bläserklasse, Blasorchester, Big Band, u.a.) und Ergänzungsfächern an (bei Be-

such eines Hauptfaches), wodurch das gemeinsame Musizieren gefördert wird.

UNTERRICHTSANGEBOT

- **Tasteninstrumente:**
Klavier, Orgel, Akkordeon
- **Streichinstrumente:**
Violine, Violoncello, Kontrabass
- **Blasinstrumente:**
Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn/Bariton, Posaune, Tuba
- **Zupfinstrumente und Volksmusik**
Gitarre, Zither, Harfe, Hackbrett, Steirische Harmonika, E-Gitarre, E-Bass
- **Schlaginstrumente:**
Schlagwerk
- **Vokalfächer:**
Gesang und Stimme, Kinderchor
- **Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 bis 6 Jahre**
Zahlreiche Ergänzungsfächer und Ensembles!

NEUANMELDUNG

bis Freitag 29. Mai 2015

Bürozeiten Fieberbrunn
(Hauptschule)
Mittwoch 9 – 10.30 Uhr
Freitag 8 – 10.30 Uhr
Tel. 05354/52797, 0664/4342047

www. musikschulen.at/stjohann, mail: st.johann@lms.tsn.at

Anmeldemappen sind außerdem bei allen Gemeindeämtern, Schulen und bei den Verantwortlichen der Musikkapellen und Chöre erhältlich.

SCHNUPPERTAG

Di, 21. April 14 - 18 Uhr

Räumlichkeiten der HS und Musikschule Fieberbrunn
Infos unter www.musikschulen.at/stjohann

KONZERTKALENDER KLASSENKONZERTE

Mittwoch, 15. April

Klassenvorspiel Josef Hofer,

Walter Graf, Angelika Fahringer – 19 Uhr Festsaal
Montag, 20. April
Klassenvorspiel Michael Roner und Mike Koidl – 19 Uhr Festsaal

Dienstag, 21. April
Klassenvorspiel MMag. Andrea Wieser – 18 Uhr Volksschule Markt

Mittwoch, 22. April
Klassenvorspiel Franz Eder – 19 Uhr Festsaal

Donnerstag, 23. April
Klassenvorspiel Helmut Treffer und Andreas Wörter – 19 Uhr Festsaal

Freitag, 24. April
Klassenvorspiel Alexa Moser-Penz und Petra Binder-Pallesschitz – 16 Uhr Festsaal

Montag, 27. April
Klassenvorspiel Kurt Wieser und Bernhard Winkler – 19 Uhr Festsaal

Montag, 18. Mai
Klassenvorspiel Sylvia Gruschina

Andreas Wörter
Expositurleiter Fieberbrunn

Archivarisches Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?



Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos.

Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis.

Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe.

Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekannten Personen.

Wer ist die abgebildete Person?

Wo und wann entstand die Aufnahme?

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn • Tel. 05354-56203-18 • sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at



Ein Blick zurück...

eine „informative“ Rückblende

Thresei zum 70. Geburtstag.

Ins hams u'gstöllt
heut zan gratulieren.
Jetzt solln ma halt nit patzen
und an Fadn nit verlier'n.

S'Thresei hat Geburtstag,
weascht 70, des ist schön.
Daß ma des a wenk feiern,
weascht woi a jeder versteh'n.

Es gab kam Röcklgwander
ohni an Thresei ihr Hand.
Wia lar warn insre Feiern —
hätt' ma nit des schöne Gwand.

Muaß woi a Boisl boatn,
wer an Röcklgwand mecht,
denn ma ku da nit hudeln —
weil schön wern solls decht.

A diam braucht's Gwand
a Braut in a Stund,
und 's Thresei soll zaubern —
als wenn sie das kunn!

Nachher arbeits halt fleißig
bis spat a die Nacht,
hat allwail zur Hochzeit
des Röckl no gmacht.

A bißl a Lob
g'heascht der Grei da a,
denn a diam gang's woi schief,
wenn sie nit da war

Von weit kemman Leut,
weitum is bekannt,
sogar auß'n in München
is so a schön's Gwand.

Daß d'Augen no toan
a etliche Jahr,
des wünsch ma von Herzen
des is amol klor.

Und ruhige Händ,
des wünsch ma dir a —
damit's da nit zittern
bein Röcklgwandnah(n).

A paar g'sunde Jahr
sollst a no dalebn!
Du härtst Dirs vardeat.
Der Herrgott solls gebn!

(Moidl Beihammer)



Foto A. Siorpaes



Kirchenrenovierung

Die Innenrenovierung der Pfarrkirche soll im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Damit nicht wieder unangenehme Dinge wie bei den letzten Renovierungen 1889 und 1955, passieren, muß eben alles genau überlegt und durchdacht werden.

Als Innenarchitekt wurde Arch. Hoffmann aus Salzburg gewonnen, der auf diesem Gebiet Fachmann ist. Er wird die bisher gemachten Studien überprüfen und ein Konzept erstellen. Das große Problem stellt unsere Kirchenheizung dar, die zwar die Kirche sehr warm heizt, aber alles sehr verrußen läßt, was ja allgemein sichtbar ist. Es muß nun eine gute Lösung gefunden werden, daß die Kirche warm ist und die Verrußung unterbleibt.

Die Malerarbeiten für das Deckengemälde wird akad. Maler Prof. Wolfram Köberl aus Innsbruck übernehmen. Er ist der einzige zur Zeit, der solche Arbeit noch machen kann. Das Thema ist das lebenspendende Wasser in bezug mit Fieberbrunn. In Verbindung mit Bibelstellen (Schöpfung, Moses am Felsen, Samariterin am Jakobsbrunnen, usw.). Die Malerarbeiten werden zwei Jahre in Anspruch nehmen.



Prof. Köberl bei der Arbeit

Erinnerung an Frau Wenighofer

Zum Gedenken an unsere liebe Lehrerin, Frau Josefina Wenighofer, die in St. Johann verstorben ist. Hier auf dem Bild mit ihren Schülern und Direktor Entlechner.

Wir Mädchen profitierten beim Unterricht von ihren schönen Handarbeiten, die Buben erzählten heute noch von ihrem Zeichentalent. Die Liebe zum Lied haben wir von Frau Wenighofer in unseren ersten Schuljahren mitbekommen. Etwa ein Jahr vor ihrem Todestag konnten wir, zwei ehemalige Schülerinnen, sie besuchen. Wir haben uns sehr gefreut. Möge sie jetzt Friede und Freude im Himmel haben.

Ein Frühlingslied aus unserer Schulzeit:

Wenn der Frühling ankömmt und die Bins-
anselb' singt und der Kuckuck halt schreit,
is a lustige Zeit.

Ger all's weid's munda, mei Herzal an Leib
und is, wenns auf da Alm a groans Apfel
agibt.



Nimm's Korb' auf'n Buckl und 's Pickel
in d'Hand und speng grad schön stad nach
da Grad auf uba d'Wand.
Drahu, trallalalaho, trahudjehudj,
drahur trallalalaho, drahudje.
Fang i Wurzn grabn u, koane z'grea, koane
z'blat, koane z'kisa, koane z'groß,
statt is nit autlogat.

Ger alt sime z'bauch'n zu eppas gewill
guat, und i kann ja de Wurzn und Krauts
so guat.
D'aus brennt ma an Braumweiz und geb'n
sahen an Numm und an Spruch zu sein
Kuch, daß recht gnetzig weascht drum.
Drahu, trallalalaho —
Drahu brennt ma

Manarini, geb. Eggensteiner

1980



Weiler Hoangascht Dorf (Teil 1)

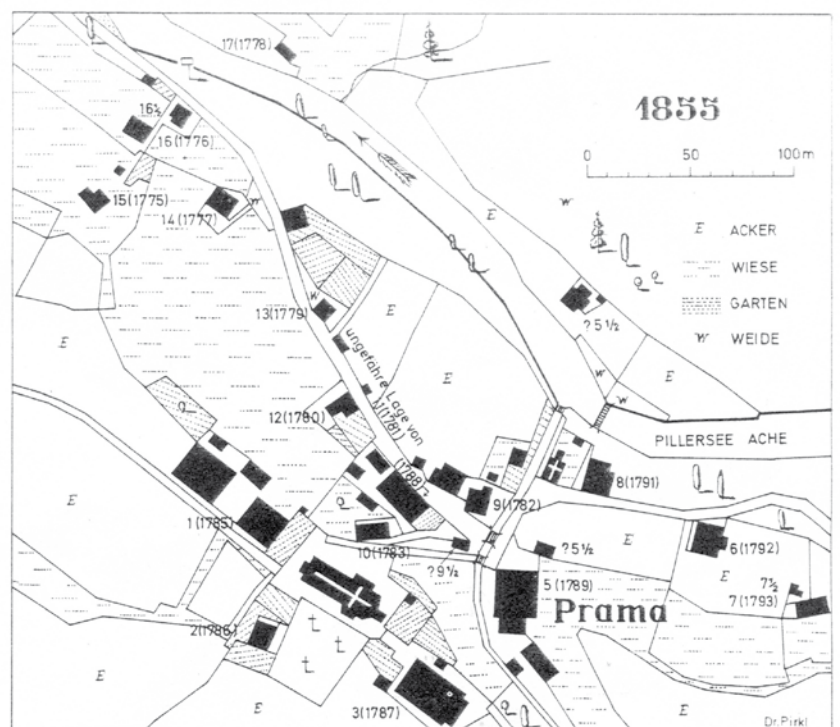
Autoren: Rosi Trixl, Erich Rettenwander, Otto Rettenwander,
Hans Jakob Schroll, Otto Kollmaier

Als „Dorf“ bezeichnen die Fieberbrunner **heute** jenen Abschnitt des Tales der Schwarzache, der sich um die Kirche gruppiert und etwa von der Burgwies zur Pension Sonnwend reicht. Durch die intensive Neubautätigkeit seit dem 2. Weltkrieg ist der Ort im Bereich der südlichen Talterrasse bis in die Gegend von Lindau zugesiedelt (Siedlung Friedenau, Prama, Foidlfeld, Koglehen, Pfarrfeld, Alte Schiewiese). Auch nördlich der Ache sind Talboden und teilweise Hänge stärker besiedelt als einst.

Da die große und weit verzweigte Marktgemeinde Fieberbrunn sich in zahlreiche Weiler und Ortsteile gliedert, bildet „das Dorf“ mit Kirche und Marktgemeindeamt **das geistliche und politische Ortszentrum**.

Den gesamten Talboden und die angrenzenden Hänge und Terrassen nannten die Pillerseer seit alter Zeit **die Prama** oder später auch das **Pramaer Werchat**. Noch im 20. Jahrhundert konnte man von älteren Leuten die Redewendungen hören: „A da Prama inn ...“ (von St. Johann aus), „A da Prama aust ...“ (von Hochfilzen aus), „A da Prama ent ...“ (von Haus und Nuarach aus). Zum Begriff „Prama“, der auch in anderen Gegenden des bayerisch-österreichischen Raumes vorkommt, sagt die Flurnamenforschung bei Schmeller „Bayerisches Wörterbuch“ S. 255 ff: bram (ahd, mhd) = Brombeere; der prāmo und die prāma (der Brombeerstrauch und die Brombeersträucher = Kratzbeere). Die Prama oder später Pramau ist also eine Au, in der solche und auch andere Stauden wachsen, eine wilde, naturbelassene Gegend.

Für uns ist das Dorf - die Prama - Heimat im engeren und engsten Sinn. Hier in den Häusern sind die Alten



Ausschnitt aus der Katastralmappe. Die eingetragene erste Zahl bedeutet die ursprüngliche Hausnummer, die zweite vierstellige, eingeklammerte Zahl ist die Gerichtsnummer beim thesesianischen Kataster vom Jahre 1779. Die ganzen Hausnummern reichen in den Pfarrmatriken bis 1784 zurück, später wurden im Bedarfsfalle auch halbe Nummern eingeschaltet. In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erfolgte eine teilweise Neu-numerierung.

1) Pfarrhof. — 2) Hoisenhäusl. — 3) Kogelehner Wirt, heute Altersheim. — 5) Siberer Wirt, heute alte und neue Post (im Jahre 1779: Gerichts Nr. 1788 Rupert Foidl, sog. Gäßl-, Pletzer-, Priester- u. Mesnergut; G.Nr. 1789 derselbe, Wirts- u. Ehetafern). — 5½) Auerhäusl; mit dem Auhäusl identisch? — 6) Ziegler. — 7) In-

ner Messerschmied. — 7½) Hochzeitla-
der oder Neyhäusl, dann Näherhäusl. —
8) (Hofmark-) Schreiber oder Mesner-
haus, später Schulhaus; daneben steht
die Johanneskapelle. — 9) Bader, Chy-
rurg. — 9½) Oberförster, dann „bey dem
Moritz“ (Moritz Widmoser). — 10) Ga-
steig. — 11) Das Neuhaus bestand bereits
1821 nicht mehr. (G.Nr.1781: Sebastian
Hueber, Gerichtsamtman allida im Piller-
see. Das Haus wurde dann von Maria
Barbara Pruggerin gekauft). Später be-
kam der Neuwirt diese frei gewordene
Hausnummer. — 12) Schuster in Prama
(G.Nr. 1780: Joseph Pernstainer, im
Schustermooß des Vikars). — 13) Anger-
oder Schneiderhäusl; heute Kaufhaus
Reiter. — 14) Wagner oder Dorfschuster.
— 15) Außer Messerschmied. — 16)
Amtmann. — 16½) Brennerhäusl. — 17)
Oberwiesen. —



und Älteren noch vielfach geboren, getauft, gestorben und in die Kirche hinaufgetragen worden. Hier gab es seit dem 18. Jahrhundert neben der Johaneskapelle und später auf

dem Kirchbühl eine Schule. In der Kirche erlebten wir Erstkommunion und Firmung. Die Ehen wurden fast alle noch in der Kirche geschlossen, lebendiges Brauchtum wie Brautsteh-

len und Vermachen umrahmte die festlichen Tage, an denen das ganze Dorf als Zuschauer oder Neugierige Anteil nahm. Schließlich und endlich wurden die Toten mit dem Pferd

zum Dorfplatz gezogen, auf dem Rücken der Nachbarn zum „Freidhof“ getragen, und im Kreise der Mitbürger bestattet. Das Dorf war uns Heimat von der Wiege bis zur Bahre.

Die Au in der Prama, ein fast verschwundener Lebensraum Erinnerung eines Dorfkindes

Auszüge und Ergänzungen aus den Textbeiträgen:

a. „Die Au in Fieberbrunn – ein verschwundener Lebensraum“ von Erich Rettenwander

b. „die ärarische Au in Fieberbrunn“ von Dr. Dipl. Ing. Rudolf Engl

Als im Herbst 2005 die Riesenulme an der Grenze von alter Au, Neuwirtsfeld und Baderanwesen den Motorsägen zum Opfer fiel, war wohl nur mehr wenigen alten Fieberbrunnern bewusst, dass sie als letztes Symbol eines alten Lebensraumes gelten konnten, der zu beiden Seiten der Schwarzache das ganze Tal durchzog, die Au. Auf dem Weg zur Eisernen Hand, in Teilen des Pletzergrabens, auch auf einigen wenigen Fotos kann man noch erkennen, wie es einmal so bis herauf zum Zeiten Weltkrieg ausgesehen hat. Vor Jahrhunderten bedeckte die Au den gesamten Talboden mit dichtem Erlenbüsch, mit Laubgehölzen aller Art dazwischen. Das Bachbett wurde bei größeren Hochwässern hin- und hergeworfen und bedeckte abwechselnd den gesamten Talboden. Das war nicht gerade „verkehrsfreundlich“. Daher führten die uralten Wege zwischen dem Leukental und der Luigam (Loigam) bzw. dem Saalfeldner Becken nicht entlang der Ache, sondern auf sonnseitigen Talterrassen, wo auch die ersten bürgerlichen Siedlungen entstanden.

Jahrhunderte später erst



Dorf vor der Jahrhundertwende.

Foto: Gemeindearchiv

wurde zaghaft der Talboden, die Au, besiedelt. Um eine als heilkräftig geltende Quelle entstanden die ersten Häuser, der Bader am Baderbachl, die Taverne des Rotter Klosters (später beim Sieberer), in geschützter Lage die Kirche (1446) und der Pfarrhof und andere. Neben den Bauern und auch im Zusammenhang mit dem aufblühenden Bergbau waren Handwerker, Krämer und Wirte notwendig gewor-

den. Ihnen wurden kleine Grundstücke und Felder zugewiesen, zur Eigenversorgung. Schmiede und Wagner, Schuster, Schneider und Tischler schützten ihre kleinen Anwesen durch sogenannte Einfänge. Die Ache wurde Stück für Stück in ein festes Bett gezwungen. Jedes mittlere und größere Hochwasser trat allerdings drüber hinaus und überschwemmte die Au. Damit lernte man allerdings zu leben. Als der

hl. Nepomuk in besonderer Weise ein Patron gegen Wassergefahren geworden war, bauten der Hofmarkschreiber Simon Millinger und seine Nachbarn ihm eine schöne Kapelle auf der Au.

Die Au gehörte dem Forstärar, die Handwerker-Kleinbauern hatten darauf ihre Weidrechte. Die Dorfbuben hatten dort die Kühe und das Kleinvieh ihrer Eltern zu hüten. Da war immer etwas los im Sommer am Abend bis zum Heimtreiben. Dort und da war schon ein Bankl für die Fremden (die „Herrischen“). Darauf saßen die Nachbarn beim Hoangascht. Die Buben trieben sich an der Ache oder im Auwald umher.

Durch die Au führte ein alter Fuhrweg. Auf ihm zogen im Winter Kolonnen von Holzfuhrwerken mit klingenden Glocken zu den Sägen oder



Dorf gegen Westen „die Au“ ca. um 1920 (rechts vorne die Turnhütte und dahinter das alte Feuerwehrhaus.

Foto: Gemeindearchiv



zum Hüttwerk. Im Frühjahr hatte der Loderschäfer das Recht die Tiere zu weiden, von den Bauern zu sammeln und allmählich zum Auftrieb über den Leandlwald vorzubereiten. Neben den Weidegründen diente die Au zur Holzablagerung. Auch die Servitutsberechtigten stellten überall ihre Brennholzscheiter in langen Zäunen auf. Der Transport erfolgte damals ja nur im Winter mittels Schlittenfuhrwerk. Nicht selten verfrachtete allerdings ein Hochwasser das Holz schneller als man wollte, talauswärts.

Auf der Au feierten die Fieberbrunner ihre beliebten „Aufeste“. Dazu wurden ein paar Buden und eine Tanzbühne aufgestellt. Pama Ruapp verkaufte Käse und Klotzenschmalzbrot. Die bescheidenen Lustbarkeiten erfreuten Einheimische und Fremde. Die Au bot Platz für einen Musikpavillon beim Forsthaus, für die Feuerwehrrütte, das erste hölzerne Spritzenhaus vis a vis vom „Ziegler“. Für die abendlichen Übungen bot die Au ein ideales Terrain. Anschließend baute der Turnverein seine erste „Turnhütte“ samt einigen Leichtathletikanlagen, wo sich heute die Metzgerei Horngacher befindet. Für das Schulturnen der damaligen Zeit war die Au neben dem „Herrenmais“ der



Lithographie von Bollmann Gera, Fieberbrunn um 1870 (knapp vor der Johanneskapelle ist das alte Eisenbad).
Foto: Gemeindearchiv

einzig geeignete Platz. Einen Fuß- oder wie wir damals noch sagten Völkerball zu besitzen, gehörte zu den seltenen Kostbarkeiten. Der „Ziegler Herbert“ (heute wohlbestallter Dipl. Architekt Herbert Rottenspacher in Kössen) besaß einen solchen und spielte damit an einem Frühjahrstag um 1945 auf der Au beim Ziegler. Ein unvorsichtiger Tritt und der Ball rollte in die halbvolle reißende Ache. Herbert, ein schneidiger und sportlicher Bursch, er war damals Fähnleinführer bei der HJ, zögerte nicht und sprang nach. Immer wieder gelang es ihm, den glitschigen Ball zu fassen, immer wieder verlor er ihn

auch wieder. Er ermüdete zusehends und wäre wohl elendiglich ertrunken. Bei der Aukurve unterhalb und vis a vis des Aushäusls hatte der damalige Wenzbauer-Kommiss (Lehrling) Stefan Foidl, vulgo Zimmermeister Steff, altes Zeug zu verbrennen. Geistesgegenwärtig reichte er dem schon Ermüdeten einen Ast und half ihm an Land. Vom Auhäusl aus konnten wir die dramatische Szene und die gelungene Rettung erleichtert beobachten.

In den 30er Jahren und der folgenden NS-Zeit musste die Au auch für politische Zwecke erhalten. Wehrsportübungen und Appelle auf der Au verwandelten die friedlichen Matten in „kriegerisches“ Gelände. Als die ersten Kriegstoten zu beklagen waren, wurde auf dem Augelände bei der heutigen Busstation ein provisorisches Kriegerdenkmal aus Holz errichtet und wegen der rasch wachsenden Zahl der Toten immer wieder erweitert. Die Johanneskapelle als Ort der Heldenverehrung kam aus ideologischen Gründen erst nach 1945 wieder zur Geltung.

In den letzten Kriegstagen 1945 füllten zunächst Fahrzeuge der deutschen Wehr-

macht und später solche der Amerikaner und Franzosen die Au. Wir Buben „erbeuteten“ so manches uns noch wertvoll oder interessant erscheinende Kriegsrelikt. In den Nachkriegs- und Aufbaujahren wurden von der Gemeinde bzw. dem Forstärar immer mehr Teile der alten Au an „Häuslbauer“ vergeben. Es dauerte nicht lange und der Lebensraum Au gehörte bis auf kümmerliche Reste der Vergangenheit an. Die breite Durchzugsstraße ersetzte das idyllische Auleben endgültig durch zunehmend lauternden Verkehr. Es ist im Talgrund enger und lauter geworden, wertvoller Lebensraum für Einheimische und Gäste musste zwangsläufig notwendigen Modernisierungs- und Baumaßnahmen weichen. Nun aber ist es an der Zeit, die wenigen Reste der alten Au zu erhalten und wie es ja dankenswerter Weise der Fall ist, zu pflegen. Für uns alte Fieberbrunner wird die Au in der Erinnerung ein Platz der Jugend und Freiheit bleiben, der nichts kostete und jeden Funpark und jedes Jugendheim und wie dergleichen organisierte Freizeitaktivitäten heißen, weit in den Schatten stellt.

Fortsetzung folgt ...



Dorf aus der Sicht nach Osten, im Hintergrund die Schiaßhütte, hier schoss der Schuster Engelbert Gratz an Fronleichnam seine Böller ab.
Foto: Gemeindearchiv



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn DEZEMBER 2014 BIS FEBRUAR 2015

EINSÄTZE

- 12.-14.12.2014** TÜPL Hochfilzen, Verkehrsregelung anl. Biathlon-Sportveranstaltung
29.12.2014 Lindau 15, Auslösung BMZ
29.12.2014 Pillerseestraße, beschädigtes KFZ bis zur nächsten Ausweiche geschleppt
31.12.2014 Talst. Bergb. Fieberbrunn, Brandsicherheitswache anlässlich Silvesterfeuerwerk
02.01.2015 Rosenegg 45, Kleinbrand Eingangsbereich Wohngebäude
02.01.2015 Zufahrtsstraße Asylantenheim, Abschleppen KFZ Rotes Kreuz
22.01.2015 Flüchtlingsheim Bürglkopf, Kleinbrand Mülleimer
25.01.2015 Flüchtlingsheim Bürglkopf, BMZ ausgelöst
31.01.2015 Verkehrsregelung anlässlich Sportveranstaltung „BIG MOUNTAIN“
05.02.2015 Flüchtlingsheim Bürglkopf, BMZ ausgelöst
05.02.2015 Schlosshotel Rosenegg, BMZ ausgelöst
05.02.2015 Drahtzug 14a, Kaminbrand
08.02.2015 Walchau 22, Bergung KFZ aus Bachbett
17.02.2015 Hotel Sonnwend, BMZ ausgelöst
 (BMZ= Brandmeldezentrale)

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

136. Jahreshauptversammlung, Kameradschaftseissschießen der ATS Truppe, Bezirksschulungen – Gefahren durch Photovoltaik und Strom und Atemschutzschulung

136. Jahreshauptversammlung der FFW



Die Geehrten und Beförderten mit Bürgermeister Herbert Grander und Bez.KDT. Stellvertreter Bernhard Geisler.

Foto: FFW

Am 9. Jänner 2015 fand im Gasthof Alte Post die 136. Jahreshauptversammlung statt. Aus einer umfassenden Jahresübersicht berichtete der Kommandant über sieben Brandeinsätze, 17 Fehlalarme, eine Brandsicherheitswache und 28 technische Einsätze. 617 Mann waren 862 Stunden im Einsatz und mit den Einsatzfahrzeugen wurden insgesamt 3.686 km gefahren. Der Mannschaftsstand per 01.01.2015 setzt sich aus 78 Aktiven, 40 Reservisten und vier Jungfeuerwehrmännern zusammen. Die Nachwuchsförderung wird auch

im kommenden Jahr fortgesetzt. Damit die Mannschaft den immer höher werdenden Anforderungen im Einsatzbereich standhalten kann, wurden wieder zahlreiche Übungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Wettbewerbsteilnahmen durchgeführt. So konnten die Jungfeuerwehrmänner Michael Fleckl den Wissenstest in Ebbs mit Silber, Josef Adelsberger, Manuel Bucher, Moritz Niederwieser sowie die Feuerwehrmänner Johannes Schwaiger und Hubert Wörgötter mit Bronze abschließen. Bei der ATS Leistungsprüfung

in Kirchberg konnten Leo Schwaiger, Christian Wimmer und Michael Kafka Bronze und die Teilnehmer Stefan Fleckl, Bernhard Fleckl sowie Bernhard Hauser, Silber erreichen. Beim Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb in Ried i. Zillertal konnte die Gruppe mit Christian Wimmer, Leo Schwaiger, Christoph Jungl, Marcel Gruber, Mathias Payr, Stefan Fleckl jun., Michael Kafka, Gregor Weiss und Andreas Ellmauer das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitglied-

schaft: Bernhard Wallner
Für 50-jährige Mitgliedschaft: Hansjakob Schroll, Rupert Eder, Christian Erhart, Josef Foidl (Pfaffenschwendt), Stefan Haselsberger, Christian Langreiter;

Beförderungen:

Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Michael Kafka, zum Löschmeister Bernhard Fleckl, Mathias Payr und Markus Geisl befördert. Zum Brandmeister wurde Manfred Foidl bei der Jahreshauptversammlung und Zugskommandant Johann Eder bereits im Oktober vom Bezirkskommando befördert.



Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



"Fesche Dirndl'n" beim Faschingsumzug in Waidring.

Christbaumversteigerung

Am 10. Jänner stand die alljährliche Christbaumversteigerung im Festsaal auf dem Programm. Als bewährte Versteigerer brachten Werner Rienzner, Franz Rieder und Kapellmeister Georg Foidl die Artikel an die Frau bzw. an den Mann. Für Unterhaltung an diesem Abend sorgten „Die Drei“. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Besuchern herzlich bedanken, die heuer wieder so fleißig gesteigert haben und natürlich auch bei all jenen, welche bereits im Vorfeld gespendet haben.

Musi-Eisstockschießen

Am 17. Jänner lud die Musikkapelle zum vereinsinter-

nen Eisstockschießen. Rund 30 Personen folgten der Einladung und gemeinsam wurde ein netter Nachmittag unter Musikkameraden verbracht.

Bezirksmusikskirennen in Kirchdorf

Am 14. Februar fand in Kirchdorf das diesjährige Bezirksmusikskirennen statt. Auch 14 unserer Musikanten nahmen an dieser Veranstaltung teil und konnten tolle Ergebnisse erzielen: Alexandra Astl (1.), Johannes Astl (6.), Christian Wieser (7.), Babsi Taferner (2.), Stefan Wieser (2.), Hannes Hasenauer (4.), Georg Foidl (8.), Pep Waltl (1.), Josef Hasenauer (2.), Bernd Gasteiger (5.),



Musi-Eisstockschießen

Martin Waltl (4.), Martin Kollmaier (10.), Christoph Rieder (4.) und unser ältester Fahrer aus unseren Reihen, Johann Wimmer, belegte heuer den zweiten Platz! In der Gruppenwertung verpassten wir das Stockerl mit dem 4. Platz nur knapp. Gratulation an alle Teilnehmer!

Faschingsumzug in Waidring

Zusammen mit der Musikkapelle St. Jakob in Haus waren auch einige „Narren“ aus unseren Reihen beim diesjährigen Faschingsumzug in Waidring mit dabei. Bei traumhaftem Wetter fand der Wagen unter dem Motto „Einladung zum Bezirksmusikfest 2015“ gro-

Fotos: Knappenmusikkapelle

ßen Anklang bei den Besuchern.

Betriebs- und Vereinseisstockschießen

Im Februar fand auch noch das Betriebs- und Vereinseisstockschießen statt, bei welchem wir auch mit zwei Gruppen vertreten waren. Nach etlichen spannenden und nervenaufreibenden Spielen belegten wir schließlich die Plätze 17 und 18 von gesamt 26 teilnehmenden Gruppen.

VORSCHAU:

Unser **Tag der Blasmusik** findet am

Sonntag, 21. Juni 2015
beim Musikpavillon statt!

Die **Konzertsaison** beginnt am
Donnerstag, 8. Juli 2015!

Ehrung für 45 Jahre als Rauchfangkehrer



Eine schon eher seltene Ehrung konnten bereits letzten Herbst zwei firmentreue Rauchfangkehrer in Empfang nehmen. In einem feierlichen Rahmen wurden Helmut Gärtl und Josef Hasenauer für 45 Berufsjahre Rauchfangkehrer von der Wirtschaftskammer geehrt. **Wir gratulieren!**

Im Bild: von links: Rauchfangkehrermeister Ingomar Wimmer, Betriebsinhaber Rauchfangkehrermeister Hannes Harasser, die Geehrten Helmut Gärtl und Josef Hasenauer, Bezirksausschussmitglied der Wirtschaftskammer Kitzbühel Christian Hirzinger.

Foto: Dr. Balthasar Exenberger



Heimatbühne Fieberbrunn Eisstockschießen



Die Heimatbühne Fieberbrunn verfügt über ein paar versteckte Talente, wenn man sich die Ergebnisse von den diesjährigen Eisstock-Veranstaltungen ansieht. Beim Vereinseisstockschießen waren wir mit zwei Gruppen vertreten und konnten einen 8. sowie einen 25. Platz erzielen. Beim Theatereisstockschießen, welches dieses Jahr in St. Ulrich a.P. stattfand, erreichten wir den ausgezeichneten ersten Platz –



wobei natürlich bei beiden Veranstaltungen der Spaß und die Kameradschaft im Vordergrund standen. Gratulation nochmals an alle Teilnehmer!

Aktuelle Informationen und Bilder zu den Veranstaltungen findet ihr unter www.theater-pillerseetal.at

Gemütliche Stunden verbrachten die Mitglieder der Heimatbühne beim Eisstockschießen.

Foto: Heimatbühne



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Friedenslicht

Eine lange Tradition am Heiligen Abend hat das Austragen des Friedenslichtes. Wie schon im vergangenen Jahr hat unsere Jugendgruppe diese ehrenvolle Aufgabe übernommen. Ein herzliches "Vergelt's-Gott" allen Spendern.

Jugendwettbewerb

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Pillersee-Tal wurde von ihrem Bezirksjugendgruppenreferenten Thomas Wimmer für den Jugendpreis des Lions Clubs Kitzbühel nominiert. Die Jugendgruppe stellte dabei ihre Arbeit in der Jugendgruppe vor. Der Lionsclub konnte sich von den vier eingereichten Projekten nicht entscheiden, welches das Beste war, womit alle vier eingereichten Projekte ein Preisgeld von € 500,- gewinnen konnten. Herzlichen Dank an den Lionsclub.

Jugendgruppe besichtigt Polizeiinspektion:

Am 25. Jänner 2015 bekam die Jugendgruppe Pil-

Aktive Jugendgruppe des RK



RK PillerseeTal Jugendgruppe mit Fahrer Andreas Obernauer und Gruppenleiterin Claudia Wörgetter

lerseeTal vom Postenkommandanten Jürgen Graser von der Polizeiinspektion Fieberbrunn die Möglichkeit diese zu besichtigen. Dabei konnten die Jugendlichen viel Neues und Interessantes über die Arbeit der Polizei und der Zusammenarbeit zwischen Polizei und Roten Kreuz erfahren. Die Jugendgruppe möchte sich auf diesem Weg nochmals bei Postenkommandanten Jürgen Graser von der Polizeiinspektion Fieberbrunn für die Zeit bedanken.

HOANGASCHT am Nachmittag

Neu in der Ortsstelle PillerseeTal:

„HOANGASCHT am Nachmittag“

Jeden 1. Freitag im Monat von 14 - ca. 16 Uhr.

Anmeldung bitte unter Tel. 069910719708.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal



RK Fieberbrunn Jugendgruppe mit PI-Kommandant Jürgen Graser.
Fotos: RK PillerseeTal


Christian-Blattl-Schützenkompanie
Fieberbrunn/Tirol

Zu der am 6. Februar 2015 im Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Christian-Blattl – Schützenkompanie und Schützengilde Fieberbrunn konnte Hauptmann Leo Trixl zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Hauptmann Trixl gab zu Beginn seines Tätigkeitsberichtes den Stand der Kompanie mit 53 Aktiven, 10 Marketenderinnen, 62 Kompanie- und 137 Gildeunterstützenden Mitglieder bekannt.

Oberschützenmeister Manfred Harasser präsentierte einen sportlich sehr erfreulichen Tätigkeitsbericht. Der Titel "Schützenkönig 2014" ging erstmals an Martin Wimmer. Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Angelobung der Marketenderinnen Martina Edenhauser und Victoria Mayrl.

Zu ihrem Abschied und als Anerkennung für ihre treuen Jahre bei der Kompanie überreichte Hauptmann Trixl an die scheidenden Marketenderinnen Claudia Schwaiger (10 Jahre), Tanja Danzl (10 Jahre), Katharina Trixl (14 Jahre), Alexandra Engel (5 Jahre) sowie an Elisabeth Wimmer (5 Jahre) ein schön graviertes „Schnapspanzerl“ nebst einer Flasche Selbstgebranntem zur Erinnerung.

Für **55-jährige treue Mitgliedschaft** wurde die Andreas-Hofer – Medaille mit Jahreskranz verliehen an: Oberleutnant und Ehrenobmann Johann Maierhofer

Für **40-jährige treue Mitgliedschaft** wurde die Andreas Hofer – Medaille verliehen an: Leutnant Robert

Christian-Blattl-Schützenkompanie 38. Jahreshauptversammlung



Li.: Hauptmann Leo Trixl überreichte an die scheidenden Marketenderinnen Geschenke. Re.: Johann Maierhofer erhielt für 55 Jahre Mitgliedschaft die Andreas Hofer Medaille. Fotos: Martin Wimmer

Hörl, Unterjäger Franz Maierhofer, Unterjäger Franz Millinger, Zugsführer Klaus Wörgetter

Für **25-jährige treue Mitgliedschaft** wurde die Speckbacher-Medaille verliehen an: Fähnrich Johann Astl

Für **15-jährige treue Mitgliedschaft** wurde die Pater-Haspinger - Medaille verliehen an: Schütze Martin Dersch, Schütze Sebastian Harasser, Marketenderin Katharina Trixl

Für **Verdienste um das Tiroler Schützenwesen** wurde die Katharina Lanz - Medaille überreicht an: Marketenderin Claudia Schwaiger, Marketenderin Tanja Danzl Mit der **Kompanie-internen Auszeichnung für 30-jährige treue Mitgliedschaft** wurden geehrt: Patrouillenführer Albert Huetz, Patrouillenführer Peter Döttlinger, Unterjäger Josef Trixl

Die Ehrungen seitens der Schützengilde wurden von Oberschützenmeister Manfred Harasser sowie vom 2. Bez.-Schützenmeister Josef Danzl durchgeführt.

Ehrung für **25-jährige Treue zur Schützengilde**: Johann Astl, Peter Döttlinger und Josef Trixl, Thomas Trixl sen.

Ehrung für **40-jährige Treue zur Schützengilde**: Robert Hörl, Franz Maierhofer, Franz Millinger und Klaus Wörgetter, Stefan Eder (unterstützendes Mitglied) Ehrung für **50-jährige Treue zur Schützengilde**: Ehren-Oberschützenmeister Horst Millinger sen.

Die von Bürgermeister Ing. Herbert Grander geleitete Neuwahl des Kompanieausschusses ergab folgendes Ergebnis:

Hauptmann: Leo Trixl
Obmann und Hauptmann-Stv.: Georg Fleckl
Kassier: Johann Eder
Schriftführer: Martin Wimmer

Fähnrich: Johann Astl
Fähnrich-Stv.: Michael Lindner und Andreas Oberhauser

Waffenmeister: Josef Wieser und Johann Maierhofer

Oberleutnant: Georg Fleckl und Johann Maierhofer

Leutnant: Robert Hörl und Martin Wimmer

Oberjäger: Johann Eder und Martin Hauser

Beiräte: Michael Lindner, Florian Schwaiger, Michael Reiter und Peter Trixl (Weisach);

Neu gewählt wurde auch



der Gildevorstand:
Oberschützenmeister: Leo Waltl

1. Schützenmeister: Peter Kendlbacher

2. Schützenmeister: Rudi Perterer

Kassier: Eder Johann

Schriftführer: Rosmarie Schwaiger

Sportleiter: Josef Danzl

Fähnrich: Hans-Peter Hinterreiter

Beiräte: Paul Pletzenauer, Patrick Pletzenauer, Gerhard Würtl, Josef Schwaiger, Manfred Harasser;

Bürgermeister Grander dankte für die äußerst gute Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit im ganzen Jahr. Er gratulierte den Ausgezeichneten und Geehrten, den Sportschützen wünscht er auch weiterhin viel Erfolg und Zielsicherheit. Als "Gardekompanie" bezeichnete Major Hinterholzer die Fieberbrunner Schützen auf die das Bataillon, speziell aber auch die Gemeinde sehr stolz sein kann. Hauptmann Trixl hob den aktiven Einsatz und die Bereitschaft unserer jungen Schützenkameraden, Verantwortung zu übernehmen und sich den Herausforderungen dieser schnelllebigen Zeit zu stellen, lobend hervor.



Neues aus der Sektion Fieberbrunn

alpenverein
österreich



Bisher ausgeführtes Winterprogramm 2014/2015:

Winterwanderung mit Äpfelbraten, Vorsilvesterrodeln Hoametzl (Kinder und Jugend), Vorsilvestertour Hochhörndler (Jungmannschaft), Dreikönigstour Hochkogel (Senioren-Aktivgruppe), Skitag in Obergurgl (alle), Rodeln Hoametzl (Kinder und Jugend), Skitour Torscharte (Jungmannschaft), Eislaufen in Going (Kinder und Jugend), Er-und-Sie-Aufstieg Streuböden (alle), Skitag Waidringer Steinplatte (Senioren-Aktivgruppe), Skitour Seenieder-Mahdsteinjoch-Kaltenbrunneralm (Kinder und Jugend), Skitour Brenta (Jungmannschaft).

Das alljährliche AV-Rodelrennen wurde am 3. Jänner mit 18 Teilnehmern am Alpengrabenweg ausgetragen.

Frühjahrsprogramm 2015:

06.04. AV-Skirennen (Manfred-Totschnig-Gedächtnislauf)

10.04. Frühjahrsfahrt (Ziel von Schneebedingungen abhängig)

Unser **Klettertraining** für Kinder und Jugendliche in der AV-Kletterhalle (Talstation Streubödenbahn) hat wieder begonnen. Seit Mitte Februar finden Trainingseinheiten für die Gruppe II (ab ca. 10 Jahre) jeden Dienstag von 18 Uhr bis 19 Uhr statt (David, Benjamin) und seit Mitte März für die Gruppe I (ab ca. 6 Jahre) jeden Montag von 15 Uhr bis 16 Uhr (Christian, Sylvia). Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Christian (0699-1564 0402), David (0644-1494 654) und Benjamin (0644-4657 326).

Das **Archiv** der Sektion



Mitglieder der Gruppe Kinder und Jugend beim Rodeln vom Hoametzl

Foto: Marianne Edenhäuser

Fieberbrunn im Kellerschoß der Raiffeisenbank Fieberbrunn bleibt weiterhin jeden zweiten Montag in den geradzahligen Monaten von 16 bis 18 Uhr für Interessenten geöffnet. Sondertermine können mit dem Archivleiter Otto Kompatscher telefonisch unter 05354-56569 bzw. 0676-8362 1742 vereinbart werden.

Nähere Infos zu geplanten Aktivitäten sowie Bildberichte von Touren und Veranstaltungen befinden sich in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Eingangsbereich Hauptschule Fieberbrunn, Bushaltestelle Rosenegg, Eingang zur AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn) sowie im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn



Schon seit Jahren ist die Schützengilde im Bezirk tonangebend. Auch diese Saison ließ man nichts anbrennen. So ist man schon seit mehreren Jahren mit zwei Mannschaften in der höchsten Klasse der Bezirksrundenwettkämpfe vertreten, hier konnte sich die Mannschaft Fieberbrunn 1 klar durchsetzen, die zweite Mannschaft konnte sich auf den guten 4. Rang platzieren.

Fieberbrunner Schützen obenauf

Sehr erfolgreich verlief die Bezirksmeisterschaft. Mit gesamt 24 Stockerlplätzen davon 13 Bezirksmeistertiteln ist unschwer zu erkennen, dass Fieberbrunn die stärkste Gilde im Bezirk ist. Sehr erfreulich ist das Abschneiden unserer Sitzend-Schützen, die erst vor wenigen Jahren mit dem Sport begonnen haben und sich jetzt schon auf einem sehr hohen Niveau befinden. Unsere SG nahm auch wieder an der Landesliga mit einer Mannschaft teil. Nach den ersten Runden noch auf Platz vier liegend, verließ Fieberbrunn das Glück. So wurden mehrere Duelle um nur wenige Ringe verloren, so rutschte Fieberbrunn auf



Unsere Sitzend-Schützen v.l.: Albert Huetz, Leo Wartbichler, Martin Wimmer, Josef Schwaiger, Rosmarie Schwaiger;

Foto: Schützengilde

den 9. Rang zurück. Dennoch war dies eine tolle Leistung der Schützen die sich hier mit Staatmeistern, Europameistern und Weltmeisterschaftsteilnehmern messen durften.

Es stehen noch die Landesmeisterschaft und Staatsmeisterschaft aus. Vor allem bei der LM wird Fieberbrunn wieder stark vertreten sein, und darf auf Erfolge hoffen.

**Veranstaltungen im März 2015:**

Baumschnittkurs: Im Herbst und im Frühjahr ist es Zeit unsere Bäume zu schneiden und zu pflegen. Worauf es dabei ankommt und was dabei zu beachten ist, wird in diesem Kurs von den Baumwarten des Vereins in Praxis und Theorie gezeigt. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt!

Samstag, 28. März 2015, Beginn 9 Uhr bei Franz Rieder, Lederer, Weißbach 12, 6391 Fieberbrunn.

Veranstaltung im April 2015:

Vorschau - Veranstaltungen

Herstellung von Naturkosmetikartikeln: Vortrag mit Referentin Gunhilde Krenwallner über die naturnahe Zubereitung von verschiedenen Raumsprays, Lippenpflegestiften sowie Badekugeln. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bis Montag 13. April bei Steffi Adelsberger, Tel. 0699/18159755 oder 05354/88580

Montag, 20. April 2015 um 19 Uhr im Gemeindesaal in St. Jakob i. H.

Veranstaltung im Mai 2015: *Kleinste Lebewesen als großartige Helfer für Mensch, Tier und Umwelt.*

Hochinteressanter Vortrag von Ing. Josef Putz über den Einsatz von effektiven Mikroorganismen und Nephthyten im Garten, Haushalt, bei Mensch und Tier sowie in der Landwirtschaft.

Mittwoch, 6. Mai 2015 um 19 Uhr im Sozialzentrum in Fieberbrunn

Wichtig: Bei dieser Veranstaltung findet auch unser jährlicher Pflanzentausch statt.

Veranstaltung im Juni 2015:

Wald und Wiesenwanderung: Bei einer gemütlichen Wanderung durch unsere einzigartige Wald- und Wiesenlandschaft, mit

Kräuterpädagogin Juliane Wallner lernen wir die verschiedenen Heilpflanzen und Heilkräuter, die uns die Natur bietet, kennen. Die Route führt uns von Obwall (Fieberbrunn) zur Jausenstation Hochreith, wo wir dann bei gemütlichem Beisammensein den Tag ausklingen lassen. Auch Kinder sind bei dieser Veranstaltung herzlich willkommen. Gutes Schuhwerk nicht vergessen!!

Samstag, 13. Juni, Treffpunkt um 9 Uhr bei Obwall (Fieberbrunn)

Bei richtig schlechtem Wetter wird die Veranstaltung abgesagt!



Nach einer überaus erfolgreichen Hinrunde, in welcher der Herbstmeister-Titel geholt werden konnte, und der wohl verdienten Winterpause steht die Kampfmannschaft des SK RRB Fieberbrunn wieder voll im Training.

Nachdem Marcel Müllauer verletzungsbedingt leider die Fußballschuhe an den Nagel hängen musste, hat er sich bereit erklärt den Part des Co-Trainers bei der Kampfmannschaft zu übernehmen. Bereits Mitte Jänner hat die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison begonnen, somit hat man mit zehn Wochen mehr als genug Zeit um richtig in Form

SK RRB Fieberbrunn in der Wintervorbereitung

zu kommen. Dennoch ist es im schneereichen Pillersee-Tal für Fußballer im Winter nicht besonders leicht. Da der eigene Trainingsplatz erst spät im März bespielbar ist, musste man sich im Jänner und Februar überwiegend auf Laufeinheiten im Freien sowie Kraffeinheiten in der Halle beschränken. Dazu kamen noch vereinzelte Trainings und einige Vorbereitungsspiele auf den umliegenden Kunstrasenplätzen. Ein Novum in der Vorbereitung haben die vier Zumba-Einheiten dargestellt, welche zu einer Steigerung vor allem im koordinativen Bereich führen sollten. Bei den Spielern ist das gut angekommen, auch wenn die Zumba-Instruktorin Anna Foidl anfangs noch etwas Geduld mit

den Kickern haben musste. Bis zu fünf Einheiten in der Woche standen auf dem Programm von Trainer Manfred Hochrainer. Trotz der sicherlich anstrengenden Vorbereitung, waren Trainingsbeteiligung und Einsatz der Mannschaft sehr gut. Mit Matteo Kogler und Max Bergmann haben erstmals zwei U16 Spieler die Vorbereitung bei der KM mitgemacht und dabei einen mehr als guten Eindruck hinterlassen. Bei den Testspielen musste man leider immer wieder auf einige Spieler berufs- und verletzungsbedingt verzichten, was den Spielfluss doch sichtlich gestört hat, dennoch ist ein Anstieg der Formkurve von Woche zu Woche zu vermerken. Von 7. bis 10. März stand mit

dem Trainingslager am Gardasee noch das Highlight der Vorbereitung am Plan, wo man sich den Feinschliff für die Rückrunde holte. Bereits am 21. März stand das erste Saisonspiel in Vomp an, welches witterungsbedingt im Herbst nicht mehr gespielt werden konnte. Danach warten noch zwei weitere schwere Auswärtspartien gegen Rinn/Tulfes und Oberlangkampfen auf unsere Mannschaft.

Der SK RRB Fieberbrunn möchte sich bei ihren treuen Fans bedanken und hofft auch in den weiteren Heimspielen in der Lehmgrube auf tatkräftige und zahlreiche Unterstützung. Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 11. April um 19:30 Uhr gegen den SC Going statt.



Pensionistenverband Fieberbrunn



Traditionell und feierlich!

Am 15. August 2015 wurde dem Obmann des Pensionistenverbandes Fieberbrunn, Manfred Neumayer, in der Hofburg von den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol, Günther Platter und Dr. Arno Kompatscher, die „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ für sein Engagement im Senioren- und Vereinswesen verliehen!

Im Zuge der Jahreshauptversammlung Ende November wurde der bestehende Ortsausschuss für die kommenden zwei Jahre wieder einstimmig bestätigt. Den Höhepunkt dieser Feier bildete die Ehrung verdienter Mitglieder. Dabei wurde der langjährige Kassier Christian Bucher vom Landesverband mit der „Dr. Karl-Kunst-Medaille“ in Bronze ausgezeichnet und erhielt die Ehrenmitgliedschaft der Ortsgruppe! Herzliche Gratulation an alle Geehrten!

Tolle Wintersporterfolge!

Großartige Erfolge gab es für



Tolle Erfolge feierten die sportiven Pensionisten.

Foto: Neumayer

unsere Mitglieder bei den diversen Pensionisten-Veranstaltungen im vergangenen Winter! Auf Ersuchen des Landesverbandes wickelten wir die Landesmeisterschaft alpin in Form eines RTL in Hochfilzen ab! Dabei zeigten sich unsere Sportler von ihrer besten Seite.

Die Ergebnisse: Damen II: 1. Waltraud Gasteiger, 2. Hetty Siebenbrunner, Damen III: 2. Anneliese Höfer, 4. Brigitte Tschurtschenthaler, Damen IV: 1. Irmi Leutgeb, Herren III: 5. Helmut Niedermoser, 6. Hans Baumann und 7. Toni Bucher, Herren IV: 5. Peter Seisl, 6. Horst Schwaiger, Herren V: 3. Hansi Wimmer; Bei den Bundesmeisterschaften in St. Michael im Lungau/Sbg

waren die Damen wieder „nicht zu bremsen“! Irmi Leutgeb wurde Österr. Meisterin bei den Damen IV und Anneliese Höfer holte sich in der Kl. Damen III die „Bronzerne“.

Hervorragend lief es für Manfred Schwaiger im Langlauf über 10 km klassisch, wo er bei seinem ersten Antreten in der Eliteklasse Herren hinter dem langjährigen österr. Spitzenläufer Sepp Hones den ausgezeichneten 2. Platz erkämpfte. Nicht so gut erging es Toni Bucher, der leider auf einer Abfahrt stürzte und sich eine Schulter-Luxation zuzog! Wir dürfen ihm auf diesem Wege gute Besserung wünschen.

Nicht zu vergessen sind

noch die ausgezeichneten Platzierungen unserer Rodler bei den Tiroler Meisterschaften in Imst! Im Bewerb mit dem „Superbock“ fuhr Franz Gschnaller auf den 3. Platz und bei den „Tourenrodeln“ sicherte sich Anderl Pletzenauer den hervorragenden 2. und unser „Radl-Sektionsleiter“ Hans Seiwald den 4. Platz. Als Rahmenbewerb gab's bei diesen Meisterschaften auch ein „Blattl-Schießen“ mit dem Eisstock, wo unsere Neumitglieder Marianne Mayerl und Horst Mayerhofer nicht „zu biegen“ waren. Wir gratulieren herzlich.

Ausblick auf das Frühjahr!

Es ist hoffentlich nicht mehr lange hin, dann können wir mit dem „Sunnseit-Wandertag“ starten. Die Wanderungen, die Radl-Touren, der Frühjahrsausflug und eine Brennerfahrt sind schon in Ausarbeitung, vielleicht kommt auch noch die eine oder andere Überraschung dazu. Wir laden alle, auch Nichtmitglieder, herzlich zum Mitmachen ein und freuen uns auf ein schönes, geselliges Frühjahr!

ARBÖ Pillersee - Jahreshauptversammlung

Der Arbö Fieberbrunn Pillersee konnte sich bei der Jahreshauptversammlung am 28. November 2014 über ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr freuen.

Nach den Berichten gab es zahlreiche Ehrungen. (25, 40, 50 Jahre Mitglied) Weitere Ehrenmitglieder: Josef Bergmann (50 Jahre Mitglied), Ing. Friedl Viertl, Hugo Pertl, Raimund Perwein, Josef Rank (40 Jahre Mitglied), Jozo Ilcic, Dorothea Wimmer, Johann Winkler und Stefan Baumann (25 Jahre



Mitglied). Weiters gibt der ARBÖ Fieberbrunn Pil-

lersee den Termin für die Eröffnungsfeier des neuen

V.l.: Peter Klymiuk (50 Jahre Mitglied), Stefan Hinterholzer (50 Jahre Mitglied), ARBÖ Vize-Präsident Josef Steinlechner, Franz Kandler (40 Jahre Mitglied), Obmann Udo Hinterholzer, Oskar Wimmer (40 Jahre Mitglied) und Thomas Wörgötter (40 Jahre Mitglied).
Foto: Arbö

Prüfzentrums Oberndorf/Kitzbühel bekannt: **Sams- tag, 30. Mai 2015 (ab ca. 12 Uhr), in Oberndorf.**

Bergwacht Fieberbrunn feiert Jubiläum

Wir, die Bergwacht Fieberbrunn und Umgebung (inkl. St. Jakob in Haus und Hochfilzen) hatte zur Jahresabschlussfeier im Januar eingeladen. Es gab einige höchst interessante Programmpunkte, die präsentiert wurden.

Die Bezirksleitung der Bergwacht war durch Franz Schwenter und seinem Stellvertreter Klaus Fuchs vertreten.

Der neu gewählte Einsatzstellenleiter Harald Pleschberger bedankte sich bei seinem Vorgänger Franz Kandler und konnte ihm gleich das Bergwacht-Dienstzeichen für 40 Dienstjahre überreichen.

Dank und Anerkennung wurde dem Alpenverein ausgesprochen, der sich letzten Sommer um das umgestürzte Gipfelkreuz am



V.l.: Bergwächter Franz Kandler, Ferdl Ortner, Einsatzstellenleiter Harald Pleschberger, Bürgermeister Sebastian Eder; Foto: Bergwacht

Grießener Hochbrett (Marchant) kümmerte. Hier wird voraussichtlich im September – die Einweihung des neuen Kreuzes im Rahmen einer Bergmesse gefeiert.

Ein Danke gilt auch den treuen Helfern, die uns übers ganze Jahr immer wieder unterstützen, wie z. B. beim Dorffest, der Bergmesse bei

der Gebra-Kapelle, beim Biathlon, bei der Aktion „Sauberes Hochfilzen“ um nur einige zu nennen.

2015 ist ein ganz spezielles Jahr für die Bergwacht Fieberbrunn und Umgebung.

Es hat einige Jubiläen aufzuweisen:

- 50 Jahre BW Fieberbrunn und Umgebung

- 50 Jahre Gipfelkreuz Grießener Hochbrett (Marchant)
- 40 Jahre Gebra Kapelle (140 Jahre „Große Löwin“)

Schwerpunkt der Bergwacht ist und bleibt aber der Naturschutz. So wurden gleich drei aktuelle Beispiele gezeigt, wie unsere Heimat nicht aussehen sollte. Die Arbeit geht uns hier (leider) nicht aus, daher suchen wir Mädels und Burschen (aber natürlich auch Frauen und Männer), die gerne in der Natur unterwegs sind und für den Natur- und Umweltschutz mitarbeiten wollen. Eine gute Ausbildung ist garantiert!

Informationen gibt es im Internet

www.tbw.gv.at

bzw. direkt Kontaktaufnahme per Mail fieberbrunn@tbw.gv.at



Bei der Jugendarbeit setzt das Tanzsportzentrum PillerseeTal in Tirol neue Maßstäbe: Von den neun im Bundesland gemeldeten Tanzsportclubs sind die Pillerseetaler die einzigen, die kreativen Kindertanz bereits ab einem Alter von drei Jahren anbieten.

Katharina Peez hat clubintern bereits im Jahre 2011 damit begonnen und die Eltern und Kinder haben dieses Angebot mit großer Freude angenommen. In der Zwischenzeit wurde der kreative Tanz auch auf Schüler und Jugendliche

Kreativer Kindertanz ab 3 Jahren

ausgeweitet. Es gibt Training in vier Altersgruppen: Kinder von 3 bis 5 und 6 bis 7 Jahren; Schüler von 8 bis 11 Jahren und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren.

Aktuelle Info: Wegen einer langwierigen Erkrankung der neuen Trainerin wird der kreative Kindertanz für die Altersgruppe 3 bis 5 und 6 bis 7 Jahren erst wieder im September 2015 angeboten. Die anderen Altersgruppen laufen ungestört weiter!

Ziel dieses Trainings ist es, die Kinder schon sehr frühzeitig haltungsbewusst zu erziehen und dies spielerisch und mit rhythmischer Musik zu vermitteln. Dabei ist es überraschend, welche Bewegungsformen die Kinder selbst entdecken und



Kreativer Kindertanz der 3 bis 5-Jährigen im Sozialzentrum Pillersee-Tal. Auch die schöne Kleidung gehört zum Tanzen!

Foto: Horst Felsch

ausleben. Besonders aufregend wird es immer Mitte Dezember und Mitte Juni. Da zeigen alle Altersgruppen in einer aufwändigen Show mit Kostümen, was sie gelernt haben. Eingeladen sind die Familien der Tänzerinnen,

sowie Freunde, Schulkollegen und alle, die sich für Tanz interessieren.

In diesem Jahr findet die Abschlussshow am 13. Juni im Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich am Pillersee statt. Beginn 19 Uhr, freier Eintritt.



Ski-Club Fieberbrunn Alpin Neuwahlen - Obmann Phleps bestätigt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Skiclub Fieberbrunn am 4. Dezember 2014 wurde das Team rund um Obmann Florian Phleps einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt. Obmann Stellvertreter ist weiterhin Sebastian Schwaiger, Kassierin Michaela Tschurtschenthaler, Stellvertreter Markus Trixl und Schriftführerin Silke Petautschnig. Neu im Ausschuss und Nachfolgerin von Christine Mayrl als Schriftführerin Stv. ist Stefanie Schwaiger. Das Team komplettieren Alois Neuschwendter als Kampf- und Torrichterreferent, Sigi Kaufmann als Wettkampfreferent und die Beiräte Erich Schwaiger, Helmut Gruber, Roland Dötlinger und Jürgen Brendtner. Als neuer Sportwart Alpin startet Joe Wallner in die Wintersaison. Die Sektion Langlauf wird weiterhin von Josef Egger und Hans Wieser betreut. Verantwortlich für die Fieberbrunner Weitenjäger sind Stefan und Manuel Putzer. Im Zuge der Jahreshauptversammlung konnte Obmann Florian Phleps gemeinsam mit den Sportwarten Sprunglauf, Langlauf und Ski Alpin auf eine erfolg-



Der erfolgreiche Ski-Club Nachwuchs mit Obmann Florian Phleps.

reiche Vereinsperiode zurückblicken. Besonders hervorgehoben wurden die sportlichen Leistungen aller Fieberbrunn Skiclub Sportler. Ca. 100 Kinder werden in den drei Sektionen Alpin, Langlauf und Sprunglauf von ausgebildeten und engagierten Trainern betreut. drei Fieberbrunner Skiclub Sportler sind aktuell in den Kadern des ÖSV oder des Tiroler Skiverbandes vertreten. Manuel Feller hat sich als ÖSV A-Kader Läufer im Weltcup etabliert. Magdalena Schwaiger als TSV Landeskaderläuferin und neu Maximilian Obwaller im Landeskader Freestyle Ski unterstreichen die vielen Erfolge der Fieberbrunner Skiclub-Nachwuchssportler. Der Chefzeitnehmer des

Skiclub Fieberbrunn, Fred Trixl wurde für sein langjähriges Engagement mit dem ÖSV Ehrenzeichen in Silber geehrt, das vom TSV Bezirksreferenten Stellvertreter Georg Wörter im Zuge der Jahreshauptversammlung übergeben wurde. Im Zuge der Sportlerführung in Fieberbrunn für Erfolge der Jahre 2012 und 2013 wurden vom Skiclub Fieberbrunn die beiden Alpinsportler Manuel Feller und Magdalena Schwaiger,

aus der Sektion Langlauf Simon Astl und von den Fieberbrunner Weitenjägern Fabio & Leonie Wallner, Elia Ernst und Luis Griesebner für Ihre Spitzenleistungen geehrt. Manuel Feller wurde zum Fieberbrunner Sportler des Jahres gewählt, Stefan Putzer zum Funktionär des Jahres in der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Bei der Kampfrichterschulung 2014 im Bezirk Kitzbühel wurden Fred Trixl, Lois Neuschwendter und Bernd Semmelrock für ihre langjährige Tätigkeit als Kampfrichter ausgezeichnet.

Obmann Florian Phleps freut sich über die Wiederwahl: „Ein gelebtes Miteinander der einzelnen Sektionen ermöglicht eine bemühte, professionelle Nachwuchsarbeit, gesellschaftlich verantwortungsvolle Vereinsarbeit und die Durchführung von regionalen, hochklassigen Wintersportbewerben.“

Arbö PillerseeTalbiker Intersport Günther

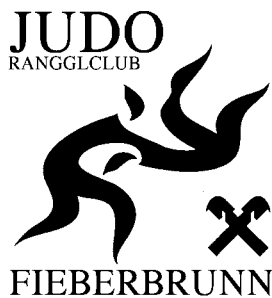
Einradeln in Slowenien

Wenige Kilometer hinter der südlichen Grenze Österreichs (Kärnten) am Fuße der Julischen Alpen werden wir heuer unser Quartier aufschlagen. Bled und die herrliche Region um den Bleder See werden von 30. April bis 3. Mai 2015 von den Radlern der PillerseeTal Biker erkundet. Die umliegenden Berge schützen den Ort vor den kalten Nordwinden – also ein idealer Ort um den Start in die Radsaison zu wagen.

Informationen und Anmeldung: Intersport Günther, Fieberbrunn – Gottfried Günther – Tel. 05354-52620.



Fred Trixl (Mi.) erhielt von Georg Wörter (li., TSV Bezirksreferent-Stv.) das ÖSV Ehrenzeichen in Silber. Fotos: Ski-Club Fieberbrunn



Nach den Erfolgen im letzten Jahr nützten die Fieberbrunner Judokas die Zeit rund um die Weihnachtsfeiertage für die Gürtelprüfung. Wir gratulieren allen zur bestandenen Prüfung.

Die arrivierten Kämpfer fuhrten rund um den Jahreswechsel zu einem Trainingslager nach Linz.

Mitte Jänner lud Kadertrainer Florian Wurzenrainer den Tiroler Kader zu einem Trainingstag nach Fieberbrunn ein. 30 Kämpfer nützten diesen zur Vorbereitung auf die ÖM U18 Ende Jänner.

Zu einem Training mit den österreichischen Spitzenkämpferinnen Berni Graf und Kathrin Unterwurza, die mit Nationaltrainer Marco Spittka in Innsbruck trainierten, fuhr Florian Wurzenrainer mit den Nachwuchskämpfern.

Bei der ÖM U18 am 31.1. in Bischofshofen war nur Maria Walch für Fieberbrunn am Start. Leider konnte sie in der neuen Altersklasse keine ihrer Gegnerinnen besiegen. Trainer Wurzenrainer war trotzdem nicht unzufrieden. Da sie kurz vor der ÖM mit einer Schulterverletzung pausieren musste. Die Vorzeichen waren natürlich nicht gut, da sie mit 59 kg deutlich unter dem Gewichtslimit (-63kg) geblieben ist, machte es auch nicht besser. Die zwei Kämpfe waren gar nicht schlecht, leider fehlte ihr etwas der "Killerinstinkt".

Generalversammlung

Am 5. Februar fand traditionell die Generalversammlung im Gasthaus Knap-

Judo-Rangglverein Fieberbrunn Ein aktiver Start im neuen Jahr



Die Medaillengewinner bei der Bezirksmeisterschaft.

penstube statt. Dort wurden wieder die Ranglistensieger der verschiedenen Altersklassen geehrt.

Gruppe 1: 31 Kämpfer

1. Platz: Andrea Bachler 52,5 Punkte
2. Platz: Markus Leeb 47 Punkte
3. Platz: Sarah Hirnsberger 46 Punkte und Georg Rieser 46 Punkte

Gruppe 2: 10 Kämpfer

1. Platz: Matthias Ritsch 521,5 Punkte
2. Platz: Maria Walch 292,5 Punkte
3. Platz: Julian Fuschlberger 151,5 Punkte

Gruppe 3: 13 Kämpfer

1. Platz: Jakob Ernst 727,5 Punkte
2. Platz: Gülsüm San 95,5 Punkte
3. Platz: Alexander Pertl 71 Punkte

Obmann Roland Fuschlberger gratulierte allen erfolgreichen Kämpfern und bedankte sich bei den Trainern für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Eine Woche danach fand die 11. offene Bezirksmeisterschaft in Fieberbrunn statt. 100 Starter aus acht Vereinen kämpften in den Altersklassen U8 - U16. 20 Kämpfer stellte der Heimverein. "Die Stimmung in der Hal-

le war super, die Eltern der Kämpfer oft nervöser als die Kinder. Am Ende des Tages gingen alle zufrieden nach Hause und wir haben nur Positives von den anderen Vereinen gehört", zieht Florian Wurzenrainer als Organisator ein Resümee.

Auch die Medaillenausbeute kann sich sehen lassen: fünf 1. Plätze (Georg Dum, Elia Ernst, Eva Fuschlberger, Sarah Hirnsberger und Matthias Ritsch) sowie sieben 2. und neun 3. Plätze brachten Platz drei in der Mannschaftswertung.

Austrian Cup in Gmunden

Am Samstag war nur Jakob Ernst in der für ihn neuen

Altersklasse U21 am Start. In der Klasse -55kg holte er sich mit zwei Siegen und einer Niederlage den 2. Platz. Sein Trainer zog trotz des verlorenen Kampfes ein positives Fazit. "Jakob befindet sich derzeit im Kraftaufbau für die ÖM Mitte April und hatte leider etwas mit müden Beinen zu kämpfen. Auch taktisch haben wir nicht den besten Tag erwischt, aber im April gibt es die Chance auf Revanche", so Trainer Wurzenrainer.

Am Sonntag waren neun Kämpfer für Fieberbrunn am Start. Leider waren für die Fieberbrunner Starter mehr als ein paar Kampfgewinne nicht drin.

"Wenn man bedenkt, dass bis auf Matthias Ritsch (Platz 7), Elia Ernst (Platz 7) und Julian Fuschlberger alles nur Kampfanfänger am Start waren, sind wir zufrieden. Wir haben dieses Turnier auch ausgewählt, da nächste Woche der Tiroler Schülercup am Programm steht, und unsere jungen Kämpfer möglichst viele Kämpfe brauchen", so die beiden Betreuer Walch und Wurzenrainer. Die Judokas freuen sich auf die nächsten Turniere im Frühjahr.

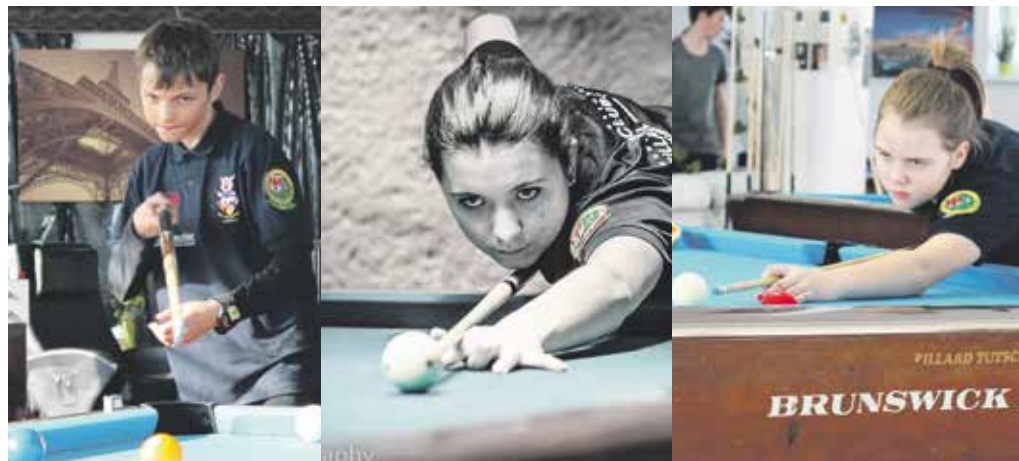


Erfolgreiche Ranglistenkämpfer: v.l. Sarah Hirnsberger, Markus Leeb und Andrea Bachler.
Fotos: Judoclub



BC Saustall Fieberbrunn

Saustaller spielen sich an die Spitze



Von links die neuen Landesmeister: Simon Astl - Landesmeister Knirpse, Marion Winkler - Landesmeisterin Damen und Viktoria Rieder - Landesmeisterin Mädchen. Fotos BC Saustall, AcMc Graphy

Auch die diesjährigen Landesmeisterschaften im 8er Ball fielen wieder erheblich gut für die Saustaller aus. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren konnten wir Spitzenplätze vorweisen. Bei der Jugend bahnt sich die nächste erfolgreiche Saustall Generation an.

Gleich vier Saustall-Spielerinnen nahmen in der Damen Kategorie teil und mit Marion Winkler noch dazu die Titelverteidigerin. Birgit Bachler verlor leider gleich ihre beiden Auftaktspiele, ihre Tochter Daniela Bachler kämpfte sich bis ins Viertelfinale vor, dort zog sie allerdings gegen Marion mit 3:4 den Kürzeren. Gleich darauf musste sich Marion wieder gegen ihre Clubkollegin Teresa Bachler beweisen und es gelang ihr auch, wenn auch sehr knapp. Mit einem 4:3 für Marion zog diese schließlich ins Finale ein, dort musste sie sich gegen die Innsbruckerin Christina Bugiel beweisen und auch das schaffte sie natürlich mit einem klaren 4:0. Somit konnte Marion ihren Titel verteidigen und nahm glücklich ihre Siegetro-

phäe entgegen und Teresa konnte ebenfalls über ihre Bronzemedaille strahlen.

Bei den Herren nahmen Clemens Schober, Michael Winkler und David Walt teil. Trotz der ungünstigen Anfangslosung, wo sogleich David und Michael gegeneinander antreten mussten, machten unsere Herren das Beste daraus. Nach einem 5:4 Sieg gegen seinen Teamkollegen, kämpfte sich Michael immer weiter nach vorne. Alle drei bewiesen Kampfgeist, jedoch ließ es sich nicht vermeiden, dass wieder zwei Saustaller gegeneinander spielen mussten. David konnte sich schließlich dennoch gegen Clemens mit 5:2 durchsetzen und zog somit ins Viertelfinale ein. Auch Michael schaffte es in die Viertelfinalrunden. Dort mussten allerdings beide eine knappe 5:6 Niederlage einstecken. Beide belegten damit den 5. Platz, der bei dem regen Teilnehmerfeld durchaus nicht zu verachten ist.

Unsere Jugend ließ es sich ebenfalls nicht nehmen am Jugendtag in Schwaz teilzunehmen, wo der Spaß nicht zu kurz kam.

Am Vormittag wurde ein Doppelturnier gespielt, wo die Zweier-Teams sich im Darts, Tischfußball und Billard beweisen mussten. Die beiden Spieler Elias Horngacher und Marvin Oberer konnten schließlich diesen Bewerb für sich entscheiden. Am Nachmittag standen dann schließlich die Landesmeisterschaften in den Kategorien Mädchen, Knirpse und Jugend Allgemein auf dem Plan. Der Saustall konnte am Ende des Tages 2mal Gold, 2mal Silber und 4mal Bronze vorweisen, was natürlich auch die Trainier sehr stolz machte. Die hohe Spielqualität der teils noch sehr jungen Spieler aus dem Tiroler Ober- und Unterland und der Stadt Innsbruck erstaunte so manchen Zuschauer.

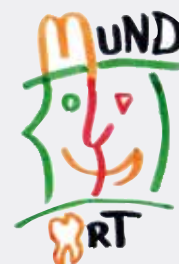
Bei den Mädchen waren dieses Mal nur Teilnehmerinnen aus unserem Verein gemeldet und daher waren die Stockerplätze für unsere Saustall-Mädels reserviert. Erste wurde schlussendlich Viktoria Rieder, die sich erstmals über Gold freuen durfte, gefolgt von Xenia Wienand auf dem zweiten Platz und



die beiden Spielerinnen Sophie Horngacher und Martina Rieder freuten sich über ihren dritten Platz.

Auch in der Kategorie Knirpse erkämpfte sich ein Saustaller den ersten Platz. Mit einem 3:1 gewann Simon Astl gegen den Inzinger Jugendspieler Florian Heel. Alexander Wörgötter konnte sich am Ende des Tages über einen dritten Platz freuen.

Bei der Jugend Allgemein landeten unsere Jugendlichen zwar nicht auf dem ersten Platz, allerdings aber auf dem zweiten. Elias Horngacher musste sich im Finale gegen den Innsbrucker Mario Kofler geschlagen geben. Die 4. Bronzemedaille des Tages ging an Matthias Jarosch.



bacheiwärm –
angenehm warm

buraweis –
selbstverständlich

hoigruaggat –
o-beinig

Juttn – Molke



Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Qi Gong - Josef Nothegger

Tel. 0664-1515707, nothegger.josef@utanet.at

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-2717380 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und
Michaela Tschurtschenthaler

Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister 56203 - 22

(Sprechstunden täglich von 9.30 - 11 Uhr)

Amtsleiter 56203 - 21 oder 0664/1205554

Abfallberater, Umwelt 56203 - 23

Bauamt 56203 - 24

Betriebsleiter 56203 - 25 oder 0664/3854450

Buchhaltung 56203 - 13

Finanzverwaltung 56203 - 14

Meldeamt 56203 - 16, 17, 18

Sekretariat 56203 - 19

Standesamt 56203 - 15

Waldaufseher 56203 - 26 oder 0664/5403930

Telefax 56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 - 17 Uhr

Donnerstag 13 - 19 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung 56240 - 604

Verwaltung 56203-15

Kindergarten 56411

Bauhof 52464

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal 56304

Aubad 56293

Lauchsee (Sommer) 57016

Bergbahnen Fieberbrunn 56333

Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn 144

Krankentransport 14844

Öffnungszeiten Aubad und Saunadorf

AUBAD:

Bis 12. April 2015 von 14.
bis 21 Uhr, an Sonn- und
Feiertagen von 10 bis 21
Uhr.

Ab 10. Mai bis 6. September
von 10 bis 20 Uhr.

bis 21 Uhr

Ab 10. Mai bis 20. Septem-
ber von 14 bis 20 Uhr.

Montag Ruhetag.

**AUBAD und SAUNADORF
wegen GENERALREINI-
GUNG GESCHLOSSEN:**

SAUNADORF:

Bis 12. April 2015 von 14

13. April 2015 bis 9. Mai
2015



☎ Wichtige Telefonnummern ☎ Wichtige Telefonnummern ☎

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirk-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h;	
Mi, Do, Fr 7 - 14 h	
M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie	
- Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Dr. Karina Elisabeth Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h,	
Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	

Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr.	
8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Nora Freitag	0650/9081984
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	---------------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama12	0664/4018930
--	---------------------

Massageinstitute

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Energiewerkstatt

Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
----------------------------------	----------------------

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, Gsund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege - auch mobil

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	---------------------

Kosmetik

Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	--------------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---	---------------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Veranstaltungskalender

März/April

20. – 28. März	Ostereierschießen 18 – 22 Uhr, Schützenlokal Fieberbrunn
28. März	Osterbasar 13 Uhr, Pfarrhof Fieberbrunn
11. April	Frauenfrühstück 8.30 – 11 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
15., 20., 22., 23., 27. April	Klassenkonzerte der LMS Fieberbrunn 19 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
21. April	Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn 18 Uhr Volksschule Markt
24. April	Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn 16 Uhr, Festsaal Fieberbrunn

Mai

1. Mai	Maiblasen der Knappenmusikkapelle ab 7 Uhr – ab M-Preis bis GH Obermair
9. Mai	Konzert der Big Band LMS St. Johann i. T. 20 Uhr, Festsaal
18. Mai	Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn 19 Uhr, Festsaal
22. – 24. Mai	28. Internationales Herren-Pfingstturnier Sportplatz Lehmgrube

Juni

4. Juni	Mundart G'song 19.30 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
5. – 7. Juni	Italien zu Gast in Fieberbrunn – Italienischer Markt - 9 Uhr Dorfplatz
20. Juni	Feuerbrennen
21. Juni	Tag der Blasmusik 10.45 Uhr, Musikpavillon Fieberbrunn
26. Juni	1. Woidhof Wildsau Open-Air mit Jabberwalky 20 Uhr, Billardclub-Saustall
27. – 28. Juni	Saustalltrophie 10 Uhr, Billardclub Saustall
29. Juni	Schlusskonzert der LMS Fieberbrunn 19 Uhr, Festsaal

Vorschau SOMMER 2015

Dorffest Samstag, 4. Juli 2015

Markttag 26. 6. – 17. 7. 2015, 31. 7. – 21. 8.,

4. 9. – 2. 10. 2015 - FREITAG, 9 h Dorfplatz

Sommer Schnupperprojekt POOLBILLARD

Für alle Jugendlichen der Jahrgänge 2004 bis 2008 bietet der BC Saustall im Sommer wieder ein Schnupperprojekt an. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe oder bekommt ihr bei Thomas Wurzenrainer, 0664/4041568.

Einladung zum OSTEREIERSCHESSSEN

Wo: Schießstand Schützengilde bei der Hauptschule
Schießzeiten: Freitag, 20. + 27. März von 19 - 22 Uhr
Samstag, 21. + 28. März von 18 - 22 Uhr

Bei Voranmeldung von mind. 5 Teilnehmern kann auch Montag bis Donnerstag und Sonntag nach Vereinbarung geschossen werden. Auskunft und Anmeldung bei OSM Leonhard Walzl, Tel. 0664/5964075

Die Schützengilde Fieberbrunn freut sich auf Ihren Besuch.

ARBÖ-Autoslalom in Hochfilzen

Der ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee veranstaltet am **Samstag, 30. Mai 2015** in Hochfilzen einen Auto-Slalom im Rahmen der Tiroler Meisterschaft 2015. www.atmas.at
Der Start der Klasse I erfolgt um 9.15 Uhr beim ehemaligen Edertrans-Gelände in Hochfilzen. Als Startgeld für Teilnehmer (3 Wertungsläufe) sind € 25,- bei Anmel-



dung vor Ort zu entrichten. Neustarter werden in einer eigenen Klasse gewertet (jeder Motorsportbegeisterte kann an den Start gehen)! Eintritt frei!



Der Fotowettbewerb für alle!

FIEBERBRUNNER FOTOZIRKUS

www.fotozirkus.at

Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Termin: Sonntag, 20. September



Bourbon Street Festival 2015

Samstag, 15. August 2015

www.bourbonstreetfestival.at



Über 3.000 Zuseher fanden sich am Samstag bei Bilderbuchwetter am Lärchfilzkogel ein, um ein Auge auf die Freeride-Weltelite zu werfen.

Foto: FWT15/DCarlier

Freeride World Tour in Fieberbrunn

Ende Jänner schlug die SWATCH FREERIDE WORLD TOUR BY THE NORTH FACE ihre Zelte in den Kitzbüheler Alpen auf. Dass mit den Ski Damen nur eine der vier Disziplinen bei den Profis durchgeführt werden konnte, tat der Stimmung kaum Abbruch.

Alleine am Contest-Samstag fanden sich über 3.000 Zuschauer bei Bilderbuchwetter am Lärchfilzkogel ein, um ein Auge auf die Freeride-Weltelite zu werfen. Wetterbedingt konnten zwar nur die Ski-Damen ihre Runs auf dem Face des Marokkas bestreiten, dennoch gab es gehörigen Grund zu feiern. Die Österreicherinnen Eva Walkner und Lorraine Huber mussten sich einzig der Schwedin Lotten Rapp geschlagen geben und sicher-

ten sich im Fieberbrunner Powder Platz 2 bzw. 3. Auch die Freeride Junior Tour machte an diesem Tag in Fieberbrunn Station. Im Sog der Weltelite hatten dabei 80 junge Freerider zwischen 14 und 17 Jahren ihren großen Auftritt auf der Südseite des Wildseeloders, der „Loder Bowl“. Sowohl in der Kategorie Ski als auch Snowboard, bei Jungs und Mädels, sah die Jury intelligent gewählte und kontrollierte Runs, teils gespickt mit spektakulären Elementen.

1A Rahmenprogramm

Auch wenn das Contest-Programm wetterbedingt nicht voll durchgezogen werden konnte, so war es den Veranstaltern von Freitag bis Sonntag gelungen, in Sachen Entertainment zu glänzen. Samstag Mittag beeindruck-

te Air-Racer Hannes Arch mit spektakulären Flugmanövern über den Köpfen des Publikums am Lärchfilzkogel, nachmittags und abends konnten Rider, Powder-Fans und Zaungäste bei Ö3 Disco und Afterparty gebührend abfeiern. Ebenso gut besucht war auch das Freeride-Forum mit drei interessanten Fachvorträgen rund um das Thema Lawinensicherheit.

Einer der besten Tourstopps

Neben 3000 Zuschauern alleine am Samstag, mehr als 50 Journalisten vor Ort und über 700 abgewinkelte Akkreditierungen, zeugen auch die Statements der Rider jedes Jahr davon, dass das Freeride-Event in Fieberbrunn einen hohen Stellenwert in der Szene genießt: „Fieberbrunn ist

und bleibt mein Lieblingsstopp“, erklärte Flo Orley. Stefan Häusl schlägt in dieselbe Kerbe: „Das ist immer ein bisschen wie nach Hause kommen.“ Auch Sportler anderer Disziplinen wollten sich das Spektakel in Fieberbrunn nicht entgehen lassen. So wurden am Contest-Tag am Lärchfilzkogel unter anderem ÖSV Slalom-Ass Manuel Feller, Rallye-Dakar-Etappensieger Matthias Walkner, Niklas Köck oder Oliver Bierhoff, der Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gesichtet. „Ein großes Dankeschön gilt den vielen freiwilligen Helfern und vor allem auch den regionalen Partnern, die uns von Beginn an unterstützen und ohne die diese Veranstaltung keinesfalls möglich wäre,“ so OK-Chef Bernhard Pletzenauer.



Rallye-Dakar-Etappensieger Matthias Walkner ließ sich die Freeride-Show nicht entgehen und hielt seiner Schwester Eva Walkner erfolgreich die Daumen.
Foto: smpr.at



Air-Racer Hannes Arch begeisterte mit spektakulären Flugmanövern über den Köpfen des Publikums am Lärchfilzkogel.
Foto: smpr.at

WIEDER VOLL IM TREND

MUT

COOL BLEIBEN WENN'S BRENZLIG WIRD!

ALTE TUGENDEN WIE MUT, TAPFERKEIT UND EINSATZFREUDE SIND WIEDER VOLL IM TREND.

WIR SUCHEN DICH!

Kdt. Harasser Hannes - 0664 132 68 46 - hannes.harasser@aon.at
Kdt.Stv. Fleckl Stefan - 0664 926 80 62 - fam.fleckl@aon.at



FIEBERBRUNN